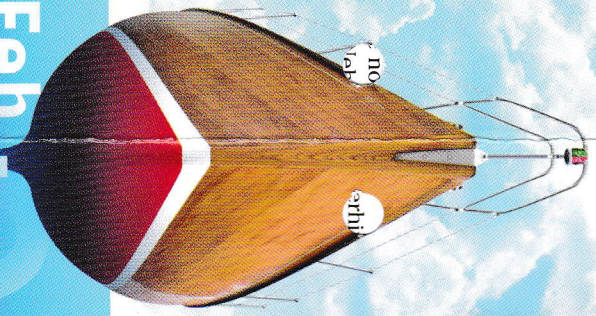


BOATTECH



www.boattf.de

27. Feb. - 01. März Messe Bremen



Verkauf & Beratung für
Klassiker & REFIT



Über 100 Vorträge,
Workshops & Aktionen

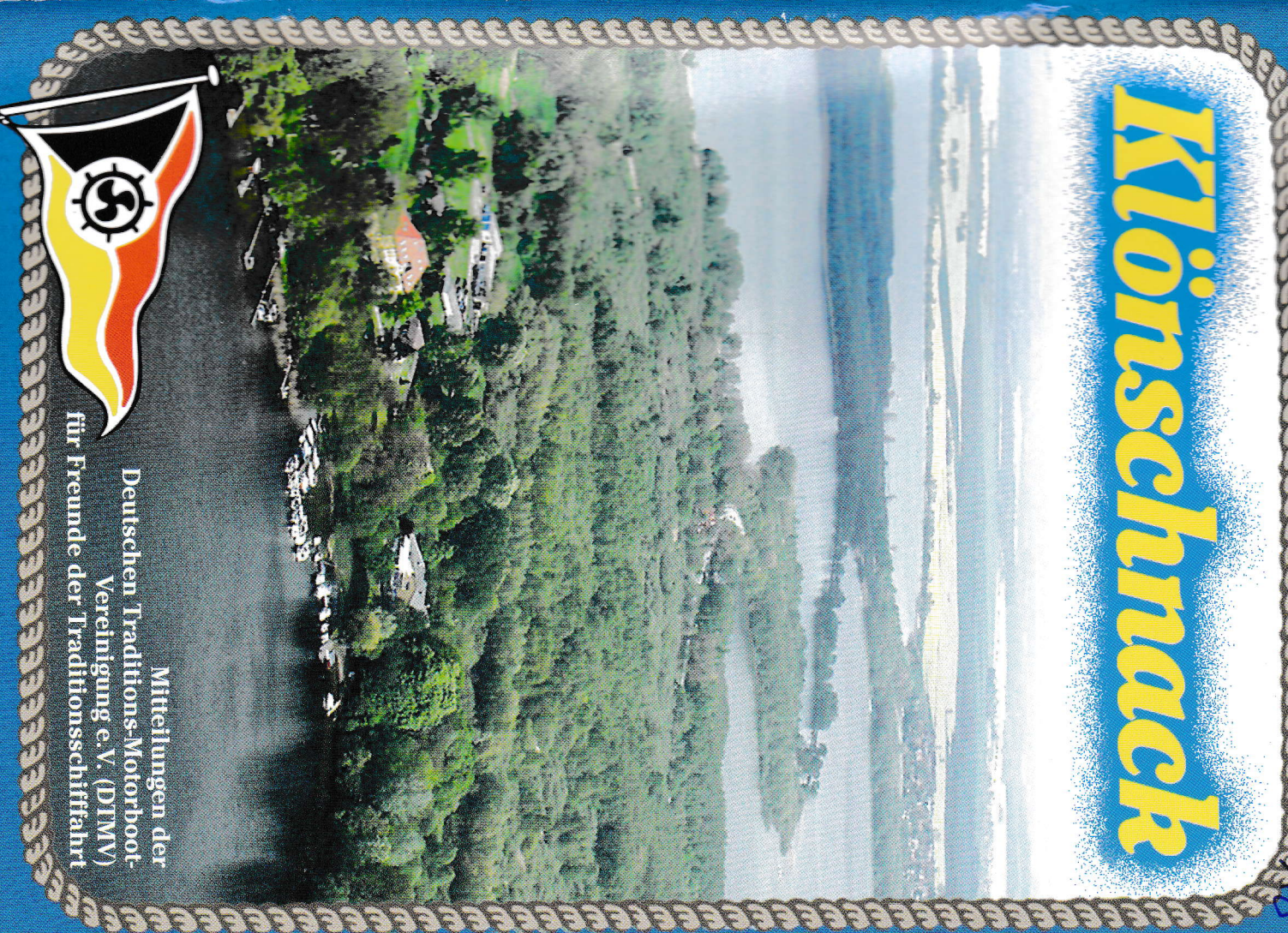


Großer Nautischer Floh-
markt (So., 01. März)

2,-€
GUTSCHEIN
Bei Abgabe an der Kasse sparen Sie
(gilt für ein reguläres
Ticket)

Kontakt:
mgh
Messe und
Ausstellung
Hafen GmbH

Partner:
palstek



Klönsschnack

Mitteilungen der
Deutschen Traditions-Motorboot-
Vereinigung e.V. (DTMV)
für Freunde der Traditionsschifffahrt



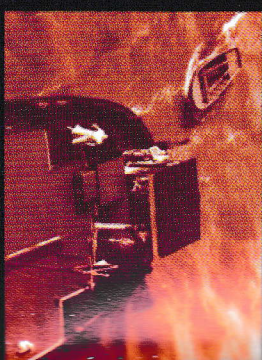
Das neue Museum der Deutschen Binnenschifffahrt

in der alten
Ruhrorter
Badeanstalt
aus dem Jahre
1908



Geöffnet
Dienstag bis Sonntag
10 – 17 Uhr
Museumsschiffe im
Winter geschlossen

Deutschlands
größtes Museum
zur Wirtschafts-,
Technik- und
Sozialgeschichte
der Binnenschiff-
fahrt



www.B-E-L-A-U.de

Apostelstraße 84 · 47119 Duisburg
Info-Telefon (02 03) 80 889-0
www.binnenschifffahrtmuseum.de



Klönschnack

Mitteilungen der Deutschen Traditions - Motorboot - Vereinigung
e.V. (DTMV) für Freunde der Traditionsschifffahrt

Nr. 18

Dezember 2008

Inhalt

Seite

Grüßwort des DTMV-Vorsitzenden 3
Grüßwort, Brunnhilde Feddern, Klönschnack-Redaktion 5
Grüßwort Peter van Allen, Geschäftsstelle 7

Terninkalender 9

Wir über uns 10

Besondere Veranstaltungen 13

Die DTMV im Sommerhalbjahr 2008

- Bericht Jahreshauptversammlung am „Nassen Dreieck“ 15
- Tourenskippertreffen des DMYV - Teeempfang für Mitglieder der DTMV
beim Leeraner Bürgermeister (siehe Pressестimmen) 17

Wasserstraßen

- Projekt Wallensteinwasserweg – Eine neue Seelandchaft entsteht 20
- Neues aus dem Bundesverkehrsministerium – Untersuchung zum Auspau der Donau 27

Wir auf dem Wasser – unsere großen Brüder

- BDB begrüßt die Beschlüsse zum Bundeshaushalt 2009 28
- Pressестimmen 29

Die kooperativen Mitglieder der DTMV 31

Berichte der Mitglieder

- Weites Meer und blühendes Land – eine Reise zu den Azoren 32
- Flusswelt – Der Murray in Australien 43
- Ode an einen alten Kahn 49
- Der Weg ist das Ziel (Teil I) 53

Bücherecke 55

Impressum

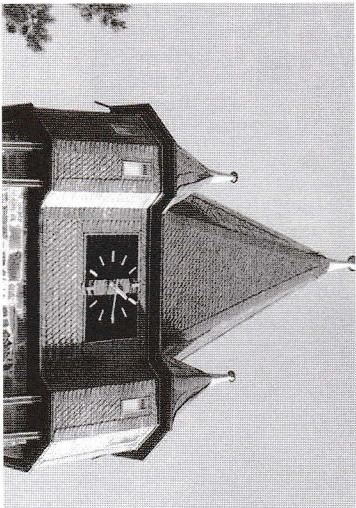
Herausgeber:
Erscheinungsweise:
Redaktion:
Tel.: (04 91) 9 25 09 75, Fax: (04 91) 9 25 09 74
e-mail: B.Feddern@t-online.de

Für namentlich bezeichnete Textbeiträge sind die Verfasser inhaltlich verantwortlich
Hotelanlage Frankenhörst am Schweriner See - Foto: Rainer Cordes
Frank-Hilmar Bockhacker, Rainer Cordes, Claude DeLozey, Brunnhilde Feddern,
Christine Giel, Peter Meyer, Zeichnung Reiseroute: Phoenix Reederei Bonn,
Franz Schmidt, Pressестimmen: boote 9/98, Sportschipper 9/08, Wassersport 12/08
Gratk Team Werbeagentur, Mühlweg 5, 26789 Leer (Ostfriesland)
Tel.: 04 91 - 9 25 55 - 0, Fax: 04 91 - 9 25 55 - 26
e-mail: info@grafkteam.de

Anzeigen :
Druck :
Druckerei Soltermann, Leer

Schieferdächer und Fassadenornamente vom Spezialisten

Schiefer, der Baustoff aus der Natur bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zur anspruchsvollen Gestaltung von Dächern und Fassaden. Dachdeckermeister und Schieferdeckermeister Ulrich Horstmann beherrscht



alle Variationsmöglichkeiten über das noch die handwerkliche Kunst professionelle Deckarten bis hin zur der Ornamentgestaltung beherrscht. Kunst am Bau. Und dabei kommt Die Vielzahl der ausgeführten Arbeiten auch der ökonomische Aspekt nicht Die Vielzahl der ausgeführten Arbeiten und zu kurz. Unter Berücksichtigung der denkmalsgeschützten Bauwerken Lebensdauer ist ein Schieferdach zeugt von handwerklichem Können. immer eine Alternative. Es ist z.B. als Bauklammerarbeiten, Wetterhähne Fassadenverkleidung, besonders mit und Blitzableiterbau (komplett) Wärmedämmung, eine dauerhafte, werden hier ebenso fachgerecht aus und je nach Deckart, sehr kosten- geführt wie Flachdachabdichtungen günstige Lösung. Der Fachbetrieb und Isolierungen. Horstmann ist eines der wenigen Unternehmen in der Bundesrepublik,


Die Spitzzen pfeifen es vom Dach
„der Horstmann“ ist der Mann vom Fach!

Ulrich Horstmann

Dachdeckermeister und Schieferdeckermeister

Bedachungen - Isolierbau - Blitzableiterbau



34431 Marsberg · Westheimer Str. 14 · Tel. 0 29 92 - 36 66
Auto-Tel. 01 71 - 7 20 37 79 · Fax: 0 29 92 - 81 28

Vorwort

Liebe Freunde der DTMV

Um ein Haar wäre dieser Klönschnack die letzte Ausgabe geworden. Die Herausgeberin Brunnhilde Feddern, unsere Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Leiterin der DTMV-Geschäftsstelle, kann aus familiären, gesundheitlichen Gründen ihr Amt im Vorstand nicht mehr ausüben.

Nachdem sie ihren Rücktritt angekündigt hatte, wurde sie bei der letzten Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.



Eine(n) geeignete(n) Nachfolger(in) aus den Reihen der Mitglieder wurde nicht gefunden. Hilfe kam von der KONTAKTSTELLE EHRENAMT des Landkreises Leer. Unter www.ehrenamt-leer.de wird dort eine Plattform angeboten, wo sich Personen eintragen können, die ein Ehrenamt ausüben möchten. Ebenso können sich Vereine dort melden, wenn sie ein Ehrenamt zu vergeben haben.

Wir hatten Glück. Mit Peter van Allen haben wir jemanden gefunden, der über einschlägige Erfahrung verfügt. Er hat die Geschäftsstelle mit Wirkung vom 10. September 2008 übernommen und wird ab 2009 auch den Klönschnack herausgeben. Wünschen wir ihm viel Erfolg für seine Tätigkeit.

Im Rahmen der Zielfahrt zum „Nassen Dreieck“ im Juli 2008, wurden u.a. auch die Fahrleistungen für 2007 ermittelt. Dabei stellte sich heraus, dass die ersten 10 Schiffe auf der Liste schon über 20 000 km gefahren sind und dabei 1200 Schleusen passiert haben.

Viele unserer Mitglieder kommen aus der Berufsschiffahrt und haben in ihrem langen Berufsleben enorme Fahrleistungen erbracht. Zusammen mit den neuen Zahlen wird wieder mal deutlich, wie viel Sachverstand, in Bezug auf Schiffsführung, Wasserstraßen, Schleusen usw., in der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung versammelt ist.

Ich wünsche allen Traditionsschiffern immer eine gute Fahrt und eine glückliche Heimkehr.

Franz Schmidt

Franz Schmidt
1. Vorsitzender

VR-FinanzPlan - immer auf alles vorbereitet



Das Leben ändert sich manchmal schneller als man denkt. Unser

VR-FinanzPlan
ist schon darauf eingestellt.

Der VR-FinanzPlan - immer auf alles vorbereitet. Denn gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir kontinuierlich individuelle Lösungen für Ihre persönliche Situation.

Egal, was sich bei Ihnen ändert - Sie bleiben flexibel. Das verstehen wir unter langfristiger finanzieller Unabhängigkeit nach dem » Wir machen den Weg frei « Prinzip.

www.ostfriesische-volksbank.de



Ostfriesische Volksbank eG

Vorwort

Liebe Leser,

wie Franz Schmidt bereits in seinem Grußwort ankündigte, habe ich meine Vorstandsarbeit in der DTMV beendet. Ich möchte allen Lesern für die gute Zusammenarbeit danken und bitte Sie auch um freundliche Unterstützung für meinen Nachfolger, Peter van Allen. Den Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für die in meiner Abwesenheit verliehene Ehrenmitgliedschaft unserer Vereinigung.



Danken möchte ich auch unseren Anzeigenkunden, ohne die eine Herausgabe des „Klön-schnack“ nicht möglich gewesen wäre. Die ehrenamtliche Arbeit ist das eine, aber es muss auch finanzierbar sein. Hierbei hatten wir in der Vergangenheit keine Probleme.

Durch die guten Kontakte aus meiner beruflichen Tätigkeit als Schiffsfahrtsjournalistin war es auch immer möglich, den Lesern interessante Beiträge zu bieten. Danke auch hier für den Weg, den wir gemeinsam gegangen sind. „Wir auf dem Wasser“ war die Devise. Und nicht zuletzt einen besonderen Dank der Stadt Leer, die die Belange der DTMV wohlwollend begleitet, und dem Grafik-Team Leer für die vertrauensvolle Zusammenarbeit während der ganzen Jahre.

Ich wünsche Peter van Allen viel Erfolg bei seiner Tätigkeit, unserem „Klön-schnack“ ein langes Leben und der DTMV für die Zukunft alles Gute.

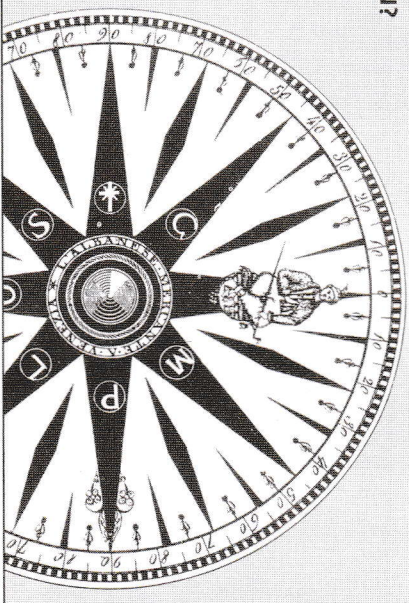
Brunnhilde Feddern
Teedmann

Brunnhilde Feddern

WARUM LANGE SUCHEN?

Die Verbindung von klassischer Bootsbaukunst und zeitloser Eleganz finden sie auf unserer Website.

P-Boat Classics
Am Hafen 57 · 266826 Weener
Telefon 04951-915885
Telefax 04951-915923
info@pboatclassics.de
www.pboatclassics.de

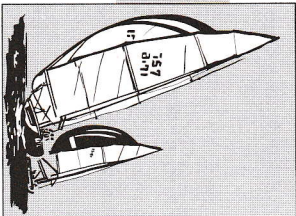


Die Segelmacher

Maschanfertigungen von Meisterhand

- Spray Hood und Persenning
- Markisen
- LKW-Planen
- Abdeckplanen
- Spleis- und Taklerarbeiten
- Windschutz
- Freizeit-/Wassersportbekleidung
- Boots- und Yachtbedarf
- Maritime Geschenkartikel
- Nautiquitäten
- **36** International Bootsfarben
- Tauwerk aller Art

www.DerSegelmacher.de • salverius@t-online.de



Propan-
gas-
Station

Salverius Nachf. GmbH

Inhaber:
Vollborth & Battemann

26789 Leer
Neue Straße 20
(in der Altstadt)
Telefon:
0491/2874
Fax:
0491/9923249



GRAFIK-TEAM · LEER

Vorwort



Liebe Freunde der Traditionsschiffahrt

zum 10. September 2008 habe ich die Geschäftsstelle der DTMV e.V. von Brunnhilde Feddern übernommen die wie bekannt ihr Amt aus privaten Gründen aufgegeben hat. Ab 2009 werde ich dann zusätzlich noch den Klönsschnack herausgeben. Aus diesen Gründen möchte ich mich daher heute kurz vorstellen.

Mein Name ist Peter van Allen, ich wurde 1953 in Brake an der Unterweser geboren. Mein Vater und mein Großvater waren beide Binnenschiffer. Daher hatte ich schon früh den Bezug zum Wasser und der Schifffahrt.

Ich habe dann nach der Schule beim General-Anzeiger in Rhaderfehnh Buchdrucker gelernt und schon in der Zeit oft Artikel in verschiedenen Bereichen veröffentlicht. Seit 5 Jahren bin ich Frührentner wegen Dialyse.

Ich bin auf die DTMV aufmerksam geworden durch eine spezielle Website für Ehrenämter, wo sich Franz Schmidt in seiner Funktion als 1. Vorsitzender angemeldet hatte.

So ist es zur Zusammenarbeit gekommen. Die 1. Ausgabe 2009 vom Klönsschnack werde ich im Frühjahr herausbringen und hoffe auf viel Unterstützung von euch. Ich möchte eine Dauerserie veröffentlichen die die einzelnen Schiffe im Verein mit einem Datenblatt zeigt. Hierfür werden 2 Seiten je Ausgabe reserviert. Ich bitte die Eigner von Schiffen um Übersendung von einigen Fotos sowie die Daten und -wenn bekannt- die Chronik. Mein Ziel ist es den Klönsschnack noch näher an den Leser zu bringen. Anregungen für weitere Verbesserungen bitte telefonisch oder per Mail an mich. Vielleicht hat auch der oder die Leser/in Kontakt zu Werbekunden. In diesem Fall bitte Kontakt mit mir aufnehmen. Die Geschäftsstelle ist folgendermaßen zu erreichen:

DTMV e.V. Vereinswiese 92 b, 26817 Rhaderfehnh,
Tel. 0 49 52 - 80 88 730, Mobil: 0173-1355000, e-Mail: dtmv26@t-online.de

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes 2009.

Peter van Allen
Geschäftsstelle DTMV

Bronzebeschläge, Zubehör und Ausrüstung für klassische Yachten und traditionelle Schiffe Yachtbeiboote - Masten



GD
GD Boote
Dauelsberg

D-27751 Delmenhorst / Deichhausen · Ochsenweideweg 6
Tel. 0049 - 42 21 4 12 07 · Fax 0049 - 42 21 4 37 57

Service rund ums Boot

Wir haben den Antrieb: Maschinen- und Wagenbau
Einbaudiesel Durchführungen von:
Getriebe Schiffsreparaturen
Wellenanlagen Motorinstandsetzung
Propeller Bootslagerung
Kupplungen
Außenborder

Direkt am Wasser
Citynähe - 300 m
v. Delft



HÖPPNER

Am Neptundock · 26723 Emden · Tel. 0 49 21 / 2 27 76 · Fax 0 49 21 / 3 38 14

Termine

Terminkalender 2008 / 2009

- Nov./Dez. 2008 Historischer Weihnachtsmarkt am Museumshafen in Leer (an den Advents-Sonntagen), Veranstalter „Schipper-Klotjfe“ Leer
17. - 25. 01. 09 boot-Düsseldorf, Messe Düsseldorf
23. - 27. 02. 09 „Die historische Bedeutung der Schifffahrt in der Ems-Dollart-Region“ Seminar der Ostfriesischen Evangelischen Landvolkshochschule Pötschhausen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung (DTMV) (s. bes. Veranstaltungen für Traditionsschiffer)
27. 2. - 01.03.09 BOATFTT, Messe Bremen
11. - 15. 05. 09 „Die historische Bedeutung der Schifffahrt in der Ems-Dollart-Region“ (s. 23. - 27.2.) - Seminar bereits belegt
15. - 17. 05. 09 100 Jahre Fluss- und Kanalschifferverein Elisabethehn. Traditionelle Schiffe der DTMV sind herzlich willkommen (Schleuse: 21 x 4,85 m, Tiefgang 0,90 m evtl. bis 1,10 m)
16. - 17. 05. 09 Eisflechter Seefahrtstage 2009 und Sternfahrt der Traditionsschiffe traditionelle Schiffe der DTMV sind herzlich willkommen
06. Juni 09 Hafenfest Hamm Einladung an Traditionsschiffe der DTMV mit einem Spritzschuss von 100 Euro pro Schiff seitens des Veranstalters. Anmeldung möglichst bald unter: Tel.: 02381 274-1713 Fax: 02381 274 1709, E-Mail: b.weber-kesting@stadwerke-hamm.de
05. - 07. 06. 09 Ender Maifestage
22. - 26. 07. 09 Internationales Tourenschippertreffen des Deutschen Motoryachtverbandes (DMYV) in Leer, einschließlich LEER MARITIM
24. 07. 09 11.00 Uhr. Einladung der Mitglieder der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung durch den Leeraner Bürgermeister Wolfgang Kehlner zum Tee-Empfang im Festsaal des Alten Rathauses der Stadt Leer. Teilnahme der DTMV-Mitglieder am Internationalen Tourenschippertreffen des Deutschen Motoryachtverbandes (DMYV)
31. 07. - 02. 08. Festival Maritim in Bremen-Vegesack
06. - 09. 08. 09 Hanse Sail Rostock
13. - 16. 08. 09 Zielfahrt der DTMV zum Treffen Traditionsschiffe unner d`Rathuustoorrn“ in Leer - Einladung des „Schipper-Klotjfe“ des Heimatvereins
14. - 16. 08. 09 Kanalfestival Datteln
21. - 24. 08. 09 Boote und Schiffe der DTMV sind herzlich willkommen
- Ruhrorter Hafenfest, Duisburg-Ruhrort **2**

**Wir über uns
Gründung und Zielsetzung**

Die Deutsche Traditions-Motorboot-Vereinigung e.V. (DTMV) ist ein Zusammenschluss von Eignern mit mindestens 50 Jahre alten Motorfahrzeugen. Weitere Freunde der Traditionsschifffahrt, ob mit jüngeren Wasserfahrzeugen oder auch ohne Boot, sind gleichermaßen als fördernde Mitglieder willkommen.

Die DTMV hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zum Erhalt und zur Pflege des maritimen Kulturerbes zu leisten. Zugleich wird auch die Tradition des motorisierten Fahrtenwassersports mit dem Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern unterstützt. Die Sicherheit an Bord und der Schutz der Umwelt werden gefördert. Die Schiffe und Boote der DTMV sind europaweit unterwegs, und sie zeigen mit ihren traditionellen Fahrzeugen „Flagge“ (Stander) bei sportlichen und kulturellen Veranstaltungen.

Unter dem Motto „Wir auf dem Wasser“ legt die DTMV großen Wert auf eine gute Partnerschaft mit der Berufsschifffahrt. Als überregional organisierter Wassersportverein ist die DTMV Mitglied im Deutschen Motor-yachtverband e.V. (DMYV).

Unter Berücksichtigung der vergleichbaren Zielsetzung hat die DTMV kooperative Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit vereinbart mit

- dem Förderverein Maritimer Denkmalschutz e.V. (MDS) in Bremerhaven,
- der britischen Traditionsschiffvereingung The Barge Association (DBA),
- der Berlin-Brandenburgischen Schifffahrtsgesellschaft e.V. (BBSG) zur Erhaltung und Förderung der historischen Binnenschifffahrt und Betreiberin des historischen Halens Berlin an der Mühlendamm Schleuse,

- dem Schweizerischen Schleusenschiffer Klub (SSK),
- dem Förderverein Traditionsschiff Prinz-Heinrich e.V., Historischer Ems-Borkum Dampfer von 1909, Leer, sowie
- dem Förderverein Deutsche Museums-wert e.V., Köln.

Die DTMV wurde vor zehn Jahren während des Tourenskipper-Treffens im Hotel am Markt in Leer unter Anwesenheit des Präsidenten des Deutschen Motor-yachtverbandes, Winfried Röcker, gegründet. In Vertretung des damaligen Bürgermeisters der Stadt Leer, Günter Boekhoff, nahm Wolfgang Gerlach an der Gründungsveranstaltung teil und überbrachte der DTMV als Gründungsgeschenk der Stadt Leer das Gastlegerecht. Dies wurde später von den Stadtwerken Leer und dem Aufsichtsrat konkretisiert. Die DTMV dankt für die großzügige Geste. Auch ausländische Mitglieder und Schiffseigner der DTMV fühlen sich hier wohl und verbringen gerne den Winter in Leer.

Die DTMV ist im Vereinsregister bei dem für Leer zuständigen Amtsgericht Aurich eingetragen und vom zuständigen Finanzamt als gemeinnütziger Verein im Sinne des Steuerrechts anerkannt (Abzugsfähigkeit von Spenden).

„Klionschnack“

Halbjährlich (Frühjahr und Herbst) gibt die DTMV in Zusammenarbeit mit einer Fachagentur „Klionschnack“ - Mitteilungen für Freunde der Traditionsschifffahrt - heraus. Diese Schrift enthält jeweils aktuelle Informationen, Berichte der Mitglieder und Fachbeiträge von Gastautoren. „Klionschnack“ erscheint mit einer Auflage von 2.000 und wird gezielt an Verbände und Institutionen sowie Freunde der Traditionsschifffahrt kostenlos abgegeben. Mit „Klionschnack“ zeigt die DTMV Flagge auf der „boot“ in Düsseldorf, der „hanseboot“ in Hamburg sowie auf der „BOATFIT“ in Bremen.

Mitgliedschaft

Nach der DTMV-Satzung sind natürliche - gleich welchen Alters - und juristische Personen als Mitglieder willkommen, die sich als Freunde der Traditionsschifffahrt der Zielsetzung der Vereinigung verbunden fühlen. Dies als „aktive“ Traditions-schiffer sowie deren Partner und Familienangehörige mit einem traditionellen Wasserfahrzeug (50 Jahre und älter) oder als „fördernde“ Mitglieder - mit vollem Stimmrecht - ohne bzw. mit einem jüngeren Schiff/Boot.

- Jahresbeitrag für Mitglieder ohne Schiff/Boot = 45 Euro

- Jahresbeitrag für Partnermitglieder sowie für junge Erwachsene = 25 Euro (bis zum 25. Lebensjahr, soweit in der Ausbildung oder dienstleistend)

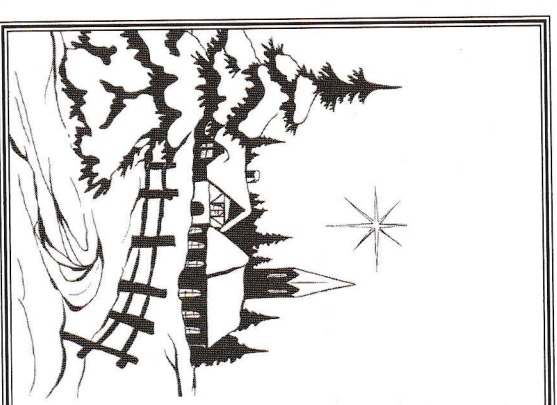
- Jugendmitglieder (7 bis 18 Jahre) = 5 Euro

- Kinder von Mitgliedern (bis 6 Jahre) sind beitragsfrei

Geschäftsstelle

1. Vorsitzender: Franz Schmidt,
Tel.: 0175 1642258
Leitung der Geschäftsstelle: Peter van Allen
Vereinsweike 92 b, 26817 Rhanderfenn
Telefon (04952) 8088730, Mobil: 0173 1355000,
dtnv_26@t-online.de
Website der DTMV: www.dtmv-online.de
DTMV-Bankverbindung:
Ostfriesische Volksbank Leer
(BLZ 285 900 75) Konto 108 847 00). **IB**

Die zu zahlenden Beiträge :
- Aufnahmegebühr (einmalig, je Schiff/Boot) = 55 Euro
- Jahresbeitrag für Schiffs-/ Bootseigner = 54 Euro



Ich wünsche dir....

Was immer auch kommt, was dein Leben bestimmt, ich wünsche dir Kraft und Zufriedenheit, die innere Ausgeglichenheit, die dich fern hält von all zu großem Stolz und überflüssigem Neid.

Ich wünsche Dir den Weiblick, zu erkennen, was wichtig oder nichtig ist. Die Kraft und die Ruhe, die du aus dem Besinnen auf dein eignes Tun oder Nichttun schöpfst.

Ich wünsche dir ein glückliches, friedliches Leben im Einklang mit deinem eigenen Ich und deiner Umwelt sowie immer ein heiteres Lächeln auf deinen Lippen.

Brunnhilde Feddern



Besondere Veranstaltungen für Traditionsschiffer

40. Boot Düsseldorf

Auf der 40. Boot Düsseldorf wird auch unser kooperatives Mitglied, die DEUTSCHE MUSIK-UNIVERSITÄT e.V. mit einem großen Stand vertreten sein. Die Vorbereitungen laufen bereits. Vom 17. - 25.01.2009 ist die Standbesetzung für viele Fachfragen wieder vor Ort.

Auch der „Klönsschnack“ wird auf diesem Stand sowie auf dem Stand des Deutschen Motor-Yachtverbandes und der Stadt Leer ausliegen. **[2]**

Historische Bedeutung der Schifffahrt in der Ems-Dollart-Region

Seminar der Ostfriesischen Evangelischen Landvolkshochschule Pötschhausen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung vom 23. - 27.02.09

Auch in diesem Winter dürfen sich die Mitglieder der DTMV wieder auf das interessante Programm in Pötschhausen freuen. Dieses seit vielen Jahren veranstaltete Seminar ist sehr beliebt. (Wenn es möglich wäre, Hunde unterzubringen, fände es noch einen viel größeren Zuspruch.)

Vorgesehen sind für diesen Winter:

Eine Fahrt zum Stiefhafenmuseum nach Carolinensiel. Beim letzten Besuch hatten wir festgestellt, dass unsere Zeit dort viel zu kurz war, um auch nur annähernd alles besichtigen zu können. Das Museum in Carolinensiel hat sich vergrößert. Ein reges Leben findet statt; Veranstaltungen verschiedenster Art werden durchgeführt usw. usw. Neue Eindrücke werden die Teilnehmer mit nach Hause nehmen.

Auch diesmal soll es wieder in unser Nachbarland - Niederlande - gehen, nämlich zum Schöplwerk-Museum nach Ternunterzijl.

Im Leeraner Raum sind wir evtl. bei der Reederei Briesse zu Gast und hören den Vortrag: „Ostfriesland im Aufwind!“

Vielleicht werden wir im Klotjfe-Haus sein und von Albert Wehner einen Dia-Vortrag über die Ems zu sehen bzw. hören bekommen.

Eine Schifffahrt auf der Ems ist ebenfalls geplant (noch fraglich, ob es klappt) und eine Besichtigung des Dollart-Museums in Bunde.

Die Abende stehen wie üblich zur freien Verfügung. Genutzt werden hierfür die gemütlichen Räume der Landvolkshochschule, die Schmirde oder die Kegelbahn. Getränke aller Art zu einem fairen Preis sind im Angebot. - Soweit ein grober Überblick.

Die Kosten für das Seminar betragen bei Unterkunft und voller Verpflegung ca. 160 Euro + Exkursionskosten.

Anmeldung: Ostfriesische Evangelische Landvolkshochschule Pötschhausen, Pötschhauser Str. 20 26842 Ostrhauderfehn. **[2]**

BOATFIT -

Bootsmesse wieder in Bremen

Der Geruch von Holz liegt in der Luft. Kinder staunen und dürfen unter fachlicher Leitung die ersten Schiffe aus Holz bauen und schleifen, bei glänzenden Booten im Hintergrund befindet sich ein Weltumsegler von seiner letzten Expedition. Die Besucher der BOATFIT - vom 27. Februar bis zum 1. März erwartet eine besondere Atmosphäre. Auch „Klönsschnack“ ist wieder auf dem Stand von P BOAT CLASSICS zu haben. **[2]**

Eisflöther Seefahrtstage

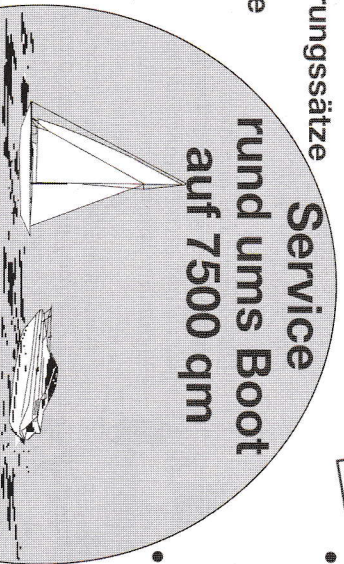
Die Schiffe der DTMV sind bei den Eisflöther Seefahrtstagen gern gesehene Gäste. Auch im Jahr 2009 sind sie zur Sternfahrt der Traditionsschiffer.



Spezial-Werkstatt für Außenbord- und Innenbordmotoren aller Marken

MERCURY Vertragshändler

- Neue und gebrauchte Motoren
- Marinisierungssätze
- Ersatzteile
- Zubehör
- Trailerslip



- Winterlager in der Halle oder Freifläche
- Boots-zubehör von A - Z

Inh. Johann Meyer · Petkumer Str. 189 · 26725 Emden · Tel.: 0 49 21 -97 93 09 · Fax: 92 92 95
www.motor-meyer.de · info@motor-meyer.de

Besondere Veranstaltungen für Traditionsschiffer

onschiffe am 16. und 17. Mai von der Stadt Eisleth eingeladen.

Die Traditionsschiffe werden am Samstag, 16. Mai 2009, zwischen 14.00 und 15.00 Uhr, in Eisleth erwartet und vom Eislefther Visurgens-Chanty-Chor begrüßt und vorgestellt.

Anmeldungen erbeten bei Frau Birgit Krüger, Stadt Eisleth Touristik-Information, An der Kaife 1a, Rathausplatz 1, 26931 Eisleth, Tel. 04404 - 989081. 

Emder Matifestage

In Emden dreht sich vom 5. - 7. Juni 2009 wieder alles um die kleinen Fische, denn die Matifestage werden zum 20. Mal in der Seehafenstadt Emden gefeiert. Sie begründen sich auf eine über 450 Jahre lange Tradition der Emdener Herringsfischerei. Diese sicherte vielen Familien ihr tägliches Brot. Aus diesem Grund entschlossen sich die Emdener Stadtväter, mit dem Matifest an die alte Tradition zu erinnern.

Hafenfest Hamm

Am 6. Juni 2009 veranstaltet die Stadt Hamm ihr Hafenfest. Schiffe der DTMV sind dazu herzlich eingeladen.

Anmeldungen und nähere Informationen unter Tel. 02381 274-1713, e-mail: b.weber-kestling@stadtwerke-hamm.de

Näheres über spätere Veranstaltungen wird im nächsten Klönschnack bekannt gegeben.



geb. 7. 4.1940 gest. 1.9.2008

Kapitän Wilhelm van de Lücht
wurde von der Brücke gerufen.
Seinem Wunsch entsprechend haben wir ihn im engsten Kreis beigesetzt.
Wir danken allen die sich mit uns in unserer Trauer verbunden fühlen.

Familie van de Lücht

Oestrich-Winkel, im September 2008

Die DTMV im Sommerhalbjahr 2008

Jahreshauptversammlung der DTMV am Nassen Dreieck

von Christine GIEL, DTMV

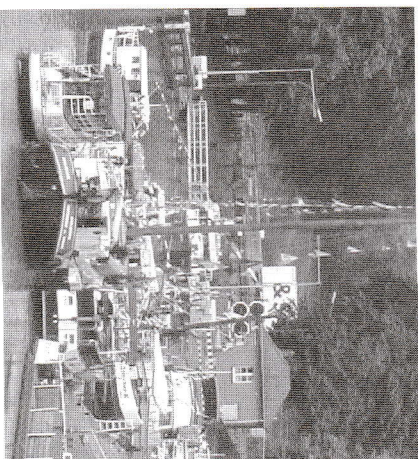
Als Treffpunkt für die Zielfahrt 2008 haben wir diesmal die ungefähre Mitte Deutschlands ausgewählt. Am „Nassen Dreieck“, wo sich Mittelkanal und Dortmund-Ems-Kanal treffen, fand am 27. Juli 2008 das Kanalfest der Stadt Hörstel statt. Die Mitglieder der DTMV waren herzlich eingeladen, dieses Fest am KULTURUFER mit ihren Schiffen zu bereichern.



Bereits ab Mittwoch vor dem Ereignis trafen Schiffe der DTMV ein. Mit tatkräftiger Unterstützung des ABZ Altenheime im Vorfeld wurde die Liegestelle für die DTMV-Schiffe vorbereitet, zusätzliche Poller wurden angebracht, die Liegestelle wurde weiträumig abgeteilt, ein Ponton wurde zur Verfügung gestellt.



Wolfgang Giel fertigte einen Liegeplan und regelte vor Ort die Liegemöglichkeiten, so dass jedes Schiff gesehen wurde und jeder gut an Land kommen konnte.



Die Sonne lacht uns ...

Für unser Treffen hatten wir phantastische Sommertage erwischt. Abends konnten wir gemütlich draußen zusammen sitzen. Die Runde wurde jeden Tag größer. Und so wurden Erfahrungen ausgetauscht, es wurde geschwommen, geklönt, gelacht, gemeinsam gegessen und getrunken. Neue Freunde und Mitglieder wurden in unseren Kreis aufgenommen.





Mitgliederversammlung

Bis 11 Uhr sammelte Uwe Freibote am Samstag die abgegebenen Unterlagen für die Sternfahrt ein und wertete sie aus. Um 15 Uhr fand dann die Jahreshauptversammlung der DTMV in den Räumen des Restaurants „Am Nassen Dreieck“ statt. Zum Glück hatten die meisten Teilnehmer ihre Schiffe/Boote dicht gemacht, denn ausgerechnet während der Versammlung ging ein heftiges Gewitter hernieder. Nicht nur die Besatzungen der 14 Schiffe, die hier am Nassen Dreieck vor Anker gegangen waren, nahmen an der Versammlung teil. Es kamen Mitglieder von nah und fern. Es gab viel zu erzählen.

Die Jahreshauptversammlung ging harmlos über die Bühne. Der erste Vorsitzende Franz Schmidt stellte zu Beginn sechs neue DTMV-Mitglieder vor und danach wurden alle Tagesordnungs-Punkte zur allgemeinen Zufriedenheit abgehandelt.

Die anwesenden Mitglieder Franz Schmidt, Karl-Heinz Kunzer und Klaus Dieter Grundmann wurden für ihre 10jährige Mitgliedschaft



geehrt. Franz Schmidt gab die gefahrenen km der DTMV-Mitglieder für das Jahr 2007 bekannt. Danach ergaben die Fahrleistungen der ersten 10 gemeldeten Schiffe bereits eine Streckenleistung von mehr als 20.000 Kilometern mit über 1.200 Schleusen.

Die ersten drei Plätze für die Zielfahrt 2008 zum Nassen Dreieck hatten Karl-Heinz Kunzer mit „LOMA“, Klaus Dieter Grundmann mit „EMTON“ und Beatrix Uwe und Björn Freibote mit „TAUCHER K“ belegt.



Jetzt wird es gemütlich

Familie Brunke von der Gaststätte „Am Nassen Dreieck“ bewirtete uns am Abend köstlich. Frank Brunke grillte Steaks und Würstchen und dazu gab es leckere Salate. Vom Park her wurden wir musikalisch unterhalten. Hier spielten vier Bands beim Folk-Festival.

Kanalfest – Gottesdienst –

Taucherausbildung - Ahoy ...

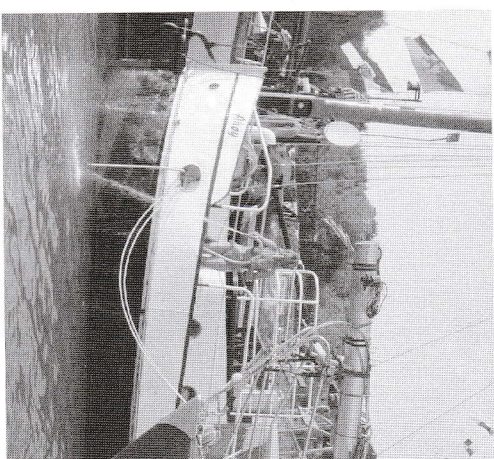
Ein großartiges Frühstücks-Buffer erwartete uns am Morgen bei Brunkes. Im Freien sitzen genossen die Bootsbesatzungen ihr Frühstück.

Dann traf Horst Borriek, Schiffsseelsorger in Datteln und DTMV-Mitglied ein, um auf dem Ponton unter freiem Himmel einen ökumenischen Gottesdienst abzuhalten und in gewohnt lockerer und liebevoller Atmosphäre seinen Segen zu erteilen. Der Leiter des ABZ Altenrheine, Detlef Pottmeyer, nahm an diesem Gottesdienst teil. Selbst Hund mit Herrchen hörten andächtig als Zaungäste zu.

Nun begann das eigentliche Kanalfest mit Darbietungen im Park an der alten Schleuse Bevergern. Mehrere Shanty-Chöre traten auf. Es gab ein großes Kinderprogramm und Darbietungen in Form einer Judo-Revue.

Die absolute Attraktion dieses Kanalfestes war Corina Meische mit ihrem Schlepper „Ahoy“. Trauben von Menschen warteten ständig am Anleger, um eine Runde mit dem Schiff drehen zu dürfen. Bis in den späten Nachmittag herrschte rege Nachfrage nach einer kleinen Schiffsrundfahrt.

Der Großteil der DTMV-Mitglieder folgte der Einladung des Wasser- und Schifffahrtsamtes, Tonnenhof Bergeshövede, auf die gegenüber liegende Seite des Dortmund-Ems-Kanals. Es erwartete uns ein launiger Vortrag und eine Demonstration Deutschlands einziger Taucherschule der Schifffahrtsverwaltung. Nach der Besichtigung der Taucherschule holte uns



Corina mit dem Schlepper „Ahoy“ ab und brachte uns zurück zum „Nassen Dreieck“.

Der Sonntag neigte sich seinem Ende zu und die ersten Schiffe verließen uns. Fröhlich winkend zog dann am nächsten Tag jeder in seine Richtung weiter und es klangen noch die Sätze nach: „Es war schön mit Euch!“ Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen in zwangloser Runde!“

LEER MARTIM

– Internationales

Tourenskippertreffen

des DMYV

Tee-Empfang der DTMV im Rathaus der Stadt Leer

Im Rahmen des Tourenskippertreffens zeichnete der Präsident des Deutschen Motor yachtverbandes, Winfried Röcker, die Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung (DTMV), Brunnhilde Feddern, mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes aus. Der Bürgermeister der Stadt Leer, Wolfgang Kellner, gratulierte. (näheres unter „Pressestimmen“)



In der Welt zu Hause. In Leer daheim.

Aus Meer mehr machen. Unter dieser Maxime wurden wir zur bewegenden Größe im weltumspannenden Seeverkehr. Das Herz unseres globalen Dienstleistungs- und Logistiksystems schlägt in „Haus der Schifffahrt“ an Deutschlands zweitgrößtem Reedereistandort. Von hier aus überzeugen wir anspruchsvolle Kunden über alle Ozeane hinweg mit zahlreichen modernen Schiffen und hochwertigen Leistungen. In der Welt zu Hause. In Leer daheim.

The right course. Worldwide.



**HARTMANN
REEDEREI**

www.hartmann-reederei.de

WALLENSTEINWASSERWEG

Ostsee



Schweriner See

Eine neue Seenlandschaft entsteht

Eine Initiative des
Projekt WALLENSTEIN-WASSERWEG e.V.
 Pauslshofer Weg 16 · 19061 Schwerin
 Tel.: 0386 562265 · e-mail: info@wallenstein-wasserweg.de
www.wallenstein-wasserweg.de

Eine Seenlandschaft entsteht Neuer Wallenstein Wasserweg

Axel Höhn

Sören Kohlhasse

Heidemarie Otto

Frank Weichbrodt

In den vergangenen Wochen und Monaten ist in der Presse wiederholt über aktuelle Pläne zum Ausbau des Wallensteingrabens berichtet worden. Hintergrund war die beabsichtigte Abstimmung über eine Beschlussvorlage zur Durchführung eines Raumordnungsverfahrens zum Thema „Schaffung einer schiffbaren Verbindung zwischen dem Schweriner Außensee und der Hansestadt Wismar/Ostsee“ im Kreistag des Landkreises Nordwestmecklenburg.

Da sich die Berichterstattung der Presse auf den Ausbau des vorhandenen Wallensteingrabens für die Freizeitschifffahrt beschränkte, werden in diesem Beitrag Ziele und Potentiale eines für das Land Mecklenburg-Vorpommern wichtigen regionalen Entwicklungsprojektes sowie aktuelle Arbeiten zu möglichen Trassen östlich des Wallensteingrabens dargestellt.

Im Heft 14/2006 des Klönschnack stellte der Verein „Projekt Wallenstein-Wasser-Weg e.V.“ ausgehend von historischen Kanalbauplänen die Vision eines Wasserweges vor, der unter Einbeziehung der landseitigen Nutzung des Wasserweges entscheidend zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region zwischen Schwerin und Wismar beitragen kann. Im Focus der Planungen des Vereins steht die Entwicklung eines Gesamtkonzepts mit folgenden Zielen:

- Schließung der vorhandenen Lücke im Wasserstraßennetz der Bundesrepublik Deutschland, um einen

Sportboot- und Fahrgastschiffverkehr zwischen dem Berliner Raum und der Ostsee bei Wismar zu ermöglichen

- Schaffung neuer touristischer Infrastrukturen von europäischer Dimension für den gesamten Ostseeraum durch Anbindung von Mecklenburg an Berlin, Hamburg, Skandinavien und das Baltikum

Nachhaltige wirtschaftliche Stärkung der gesamten Region durch Verknüpfung der Landeshauptstadt Schwerin mit der Hansestadt Wismar durch den neuen Wallenstein-Wasserweg

- Förderung einer nachhaltigen Siedlungs- und Umweltentwicklung und Entwicklung eines touristischen Gesamtkonzepts in den Natur, Geschichte, Kunst und Architektur der Region mit Freizeit- und Sportangeboten integrativ verknüpft werden

Um die o.g. Ziele zu erreichen, ist die Schaffung eines naturnahen, ökologischen Wasserweges und die Ausweisung von neuen Entwicklungsflächen für Freizeit, Tourismus, Wirtschaft und Besiedlung direkt am Wallenstein-Wasserweg erforderlich. Das Vorhaben ist also kein Projekt des Verkehrswasserbaus für Sportboote allein.

Konkret sind an den Ufern des neuen Wallenstein-Wasserweges unter Wahrung des Natur- und Landschaftsschutzes u. a. Hotels mit Anlage- und Einsetzstellen für Boote, Marinas mit Bootservice und Gastronomie, Utlaub- und Ferienhäuser sowie Campinganlagen, Parks und Kunstlandschaften vorgesehen. Ausgewiesene Bereiche sollen zu attraktiven Wohngebieten umgestaltet werden, Treidelwege neben dem Wassersport zusätzliche Aktivitäten wie Reiten, Wandern, Radfahren und Skaten zwischen Schwerin und Wismar ermöglichen.

Die Verwirklichung der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten ergibt hervorragende Potentiale für eine nachhaltige regionale Wirtschaftsentwicklung, die sich keineswegs auf den maritimen Tourismus allein stützt. Ein umfassendes Entwicklungsprojekt in o.g. Sinne stellt aber auch hohe Anforderungen an den zu schaffenden Wasserweg. Zu nennen sind hier insbesondere eine umweltverträgliche Trassenführung, Wasserflächen für Wassersportaktivitäten, Aufenthalt-, Sport- und Bademöglichkeiten für landseitige Besucher und bebaubare Entwicklungsflächen am Wasser bzw. auf dem Wasser (schwimmende Häuser). Auch die Schaffung von neuen Wasserflächen und Uferzonen, die ausschließlich der heimischen Flora und Fauna vorbehalten sind, ist wichtig für ein Gesamtkonzept.

Nach den Vorstellungen des Vereins wird östlich des vorhandenen Wallensteingrabens eine neue Wasserlandschaft entstehen, die sich durch die Flutung von Senken im von der letzten Eiszeit geprägten natürlichen Gelände ergibt. Der heute vorhandene Wallensteingrab, der z.T. durch die Ausweisung von 20 Biotopen, Natur- und Landschaftsschutzgebieten geschützt ist, wird – anders als in Varianten, die in der Presse diskutiert werden – für den neuen Wasserweg nicht genutzt. Der Verein und die Universität Rostock haben sich in Stellungnahmen ausdrücklich gegen eine Nutzung des Wallensteingrabens ausgesprochen.

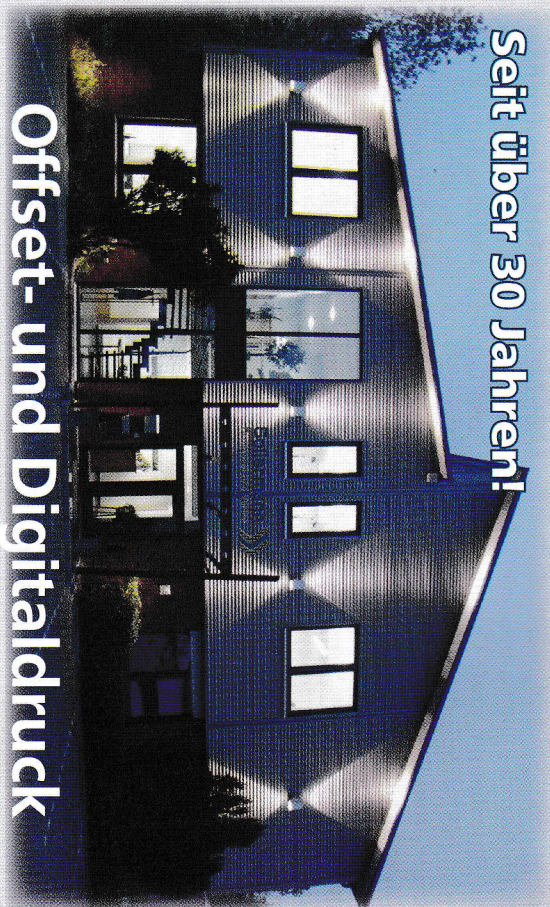
Vom Verein wurde das Thema einer schiffbaren Verbindung zwischen Schweriner See und der Wismar Bucht im Jahr 2006 für die Ausschreibung des Peter-Joseph-Lenné-Preises des Landes Berlin vorgeschlagen. Der Senat zeichnete den Entwurf von DEAN STEWART aus Auckland, Neuseeland, der eine Seenlandschaft östlich des Wallensteingrabens entstehen ließ, mit dem Peter-Joseph-Lenné-Preis 2006 im Bereich C – Landschaftsplanung – aus.

Auf Grundlage des Entwurfs von STEWART wurde an der Universität Rostock im Rahmen einer Diplomarbeit (BRÖCKER, 2008) ein schiffbarer Wasserweg ermittelt, der das vorhandene Gelände nutzt und damit den Bauaufwand und die Kosten erheblich minimiert. Für die Arbeiten wurde das digitale Geländemodell (DGM) des Landes Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Das DGM stellt eine modellierte Nachbildung der realen Geländeoberfläche auf Grundlage von Vermessungsdaten dar. In dieses DGM wurden künstliche Wasserspiegel in einer Abstufung von 0,50 m beginnend bei 0,00 m NN (Ostsee) bis +60,00 m NN (Geländehöhe nahe Hohen Viecheln, Schweriner See ca. +37,60 m NN) projiziert. Abhängig von der Höhenlage des vorhandenen Geländes und der Wasserspiegellage ergeben sich dann Wasserflächen, die in mögliche Trassen des Wallenstein-Wasserweges eingebunden werden können. Abb. 1 verdeutlicht die Entstehung der Seen im Projektgebiet.

Wie die Ergebnisse der Diplomarbeit zeigen, könnten in verschiedenen Höhenlagen kleinere und größere Seen geschaffen werden, in die der geplante Wasserweg mit den erforderlichen Übergangsbauwerken (Schleusen und Hebewerke) eingebettet wird. Die Seen sind über Verbindungsstrecken, die ein ökologisch wertvolles Profil aufweisen, miteinander verbunden. Dieser Wasserweg ist somit kein Fluss, sondern eine Aneinanderreihung nahezu stehender Gewässer. Aufgrund des vergleichsweise hoch gelegenen Geländes im

Ihr Druckhaus in Ostfriesland

Seit über 30 Jahren!



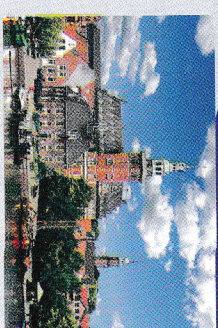
Offset- und Digitaldruck

Wir fertigen Prospekte, Broschüren, Bücher, Zeitschriften, Kalender, Kataloge, Plakate, Familiendrucksachen nach Ihren Wünschen und Geschäftsdrucksachen aller Art.

Sollermann
Druckerei und Verlag

Am Emsdeich 23 · 26789 Leer · Postfach 1940 · 26769 Leer
Telefon (04 91) 97 99 90-0 · Telefax (04 91) 97 99 90-9
E-Mail: info@sollermann.de · Internet: www.sollermann.de

Freizeithafen Leer (Ostfriesland)



Es ist was los in Leer...

Veranstaltungen 2008 und 2009

- ◆ 4 Adventssonntage
- ◆ 24. Nov.–28. Dez. Weihnachtsmarkt in der Innenstadt
- ◆ 01. Mai Eröffnung der Pünken-Saison in Wiltshausen
- ◆ 23. Mai Oldtimerrallye in der Innenstadt
- ◆ 07. Juni Pünkenmarsch
- ◆ 14. Juni 8. Leeraner Sommerfahrt „Gesund & vital mit Schiff & Pedal“
- ◆ 27. Juni 16. Bauernmarkt in der Fußgängerzone
- ◆ 04.+05. Juli Töpfermarkt in der Innenstadt

23.–26. Juli

Leer mit 29. Int. Tourenskippertreffen, Stadtfest,

DTMV-Treffen, Drachenbootrennen, Aktion „Motorboot-Kids“ u.v.m.

14.–16. August

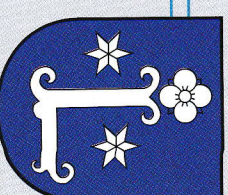
Treffen Traditionsschiffe unner´d Rahnustoom des Schipper-Klotje Leer

- ◆ 29. und 30. August Internationale Ruderregatta
- ◆ 14. Oktober Galliviehmart, VOST-Gelände auf der Nesse
- ◆ 14.–18. Oktober Gallimarkt rund um die „Große Bleiche“
- ◆ 4 Adventssonntage Weihnachtsmarkt achter´d Waag
- ◆ 23. Nov.–30. Dez. Weihnachtsmarkt in der Innenstadt

...und vieles mehr! (Änderungen vorbehalten)

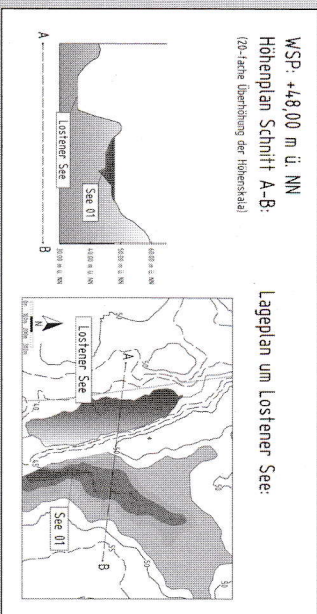
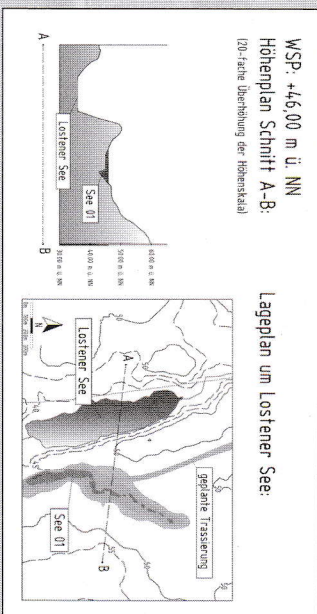
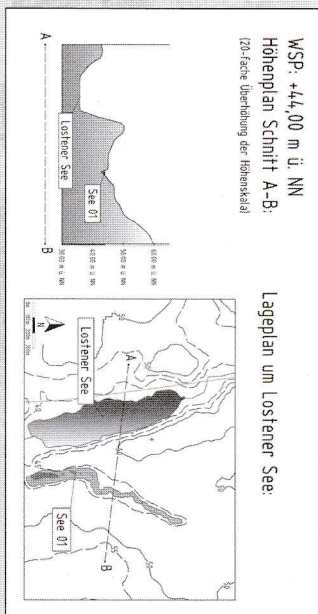
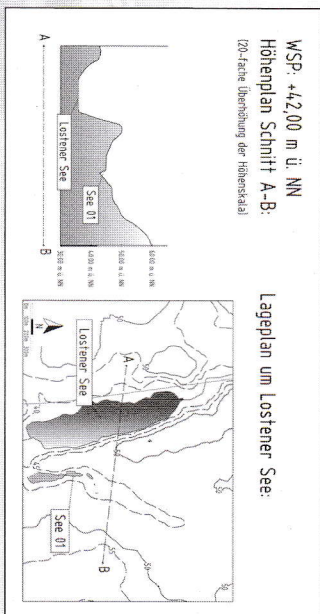
Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Tourist-Information der Stadt Leer, Ledastr. 10, 26789 Leer
Tel. 04 91/91 96 96-70, Fax 04 91/91 96 96-69
e-mail: touristik@leer.de, Internet: www.leer.de



Veranstaltungskalender im Internet: www.leer.de

Projekt Wallenstein-Wasser-Weg e.V.



südlichen Bereich (nahe des Schweriner Ausersees) empfiehlt es sich die Trasse des Wasserweges in einer Höhenlage zu beginnen, die deutlich über dem Wasserspiegelniveau des Schweriner Sees liegt (vgl. Abb. 1), womit negative Auswirkungen auf den Wasserhaushalt des Schweriner Sees ausgeschlossen werden. Mögliche Trassen des Wallenstein-Wasserweges wurden unter Berücksichtigung der allgemeinen Planungsgrundlagen für den Verkehr von Sportbooten und Fahrgastschiffen auf Wasserwegen entworfen, die auf die konkreten Anforderungen des Wallenstein-Wasserweges angewendet wurden. Dazu gehören u.a. die Festlegung des Bemessungsschiffes, der erforderlichen Wassertiefe, der Fahrinnenbreite, von Krümmungsradien und die Festlegung der Querschnittsform der Verbindungs- und Seestrecken.

Abb. 2 zeigt beispielhaft eine Trasse im südlichen Abschnitt des Wallenstein-Wasserweges. 33% des Wasserweges (ca. 15 km) verläuft bei dieser Trassenführung innerhalb von Seen.

Ergebnis der Untersuchungen ist der konkrete Entwurf verschiedener Trassen für einen naturnahen Wasserweg östlich des Wallensteingrabens, die den o.g. Zielstellungen dieses Entwicklungsprojektes (Naturschutz, Entwicklungsflächen ect.) unterschiedlich gut entsprechen. Es ist mit vertretbarem Aufwand auch möglich, einen Wasserweg zu schaffen, auf dem das Legen des Mastes für Segelboote zwischen Schweriner See und Ostsee bzw. umgekehrt nicht erforderlich ist. Dabei wurde der Kreuzung mit Bahntrassen und der BAB A 20 natürlich besonders Aufmerksamkeit geschenkt. Ein Wasserweg mit stehender Mastroute würde in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Wassersportrevieren darstellen und die Attraktivität für Gäste aus europäischen Nachbarländern, in denen Wasserwege mit stehender Mastroute realisiert wurden (z.B. Niederlande, Schweden, Polen) noch weiter erhöhen.

Für alle Trassenvarianten liegen präzise Berechnungen zu erforderlichen Aushub-/

Auftragsmengen, entstehenden Wasserflächen und -volumen und Uferlängen vor, so dass aussagekräftige Kostenkalkulationen möglich sind.

Die vorgelegten Untersuchungen zeigen, dass mit modernen Methoden anspruchsvolle maritime Entwicklungsprojekte realisierbar sind, die mit der Schaffung eines Wasserweges in Form eines ökologischen Bandes auch hinsichtlich des Naturschutzes attraktiv sind. Erfolgreiche Entwicklungen der letzten Jahre im europäischen Ausland, wie beispielsweise die „Blaue Stadt“ in den Niederlanden (840 ha künstliche Wasserfläche mit landseitigen Entwicklungsflächen zur wirtschaftlichen Entwicklung für u.a. 1500 Wohneinheiten) sollten uns Anreiz genug sein, die Entwicklung des Wallenstein-Wasserweges als nachhaltiges regionales Entwicklungsprojekt mit internationaler Ausstrahlung zu begreifen und unter den kürzlich formulierten Vorgaben des Bundesstages zur Verbesserung der Infrastruktur für den Wassersporttourismus (Drucksache 16/10593 vom 15.10.08) in Deutschland umzusetzen.

Als Ideengeber und Multiplikator arbeitet der Verein Wallenstein Wasserweg e. V. seit seiner Gründung intensiv mit der Universität Rostock an der Weiterqualifizierung der Grundidee einer schiffbaren Verbindung zwischen Höhen Viecheln am Nordende des Schweriner Sees und dem Westhafen der Hansestadt Wismar.

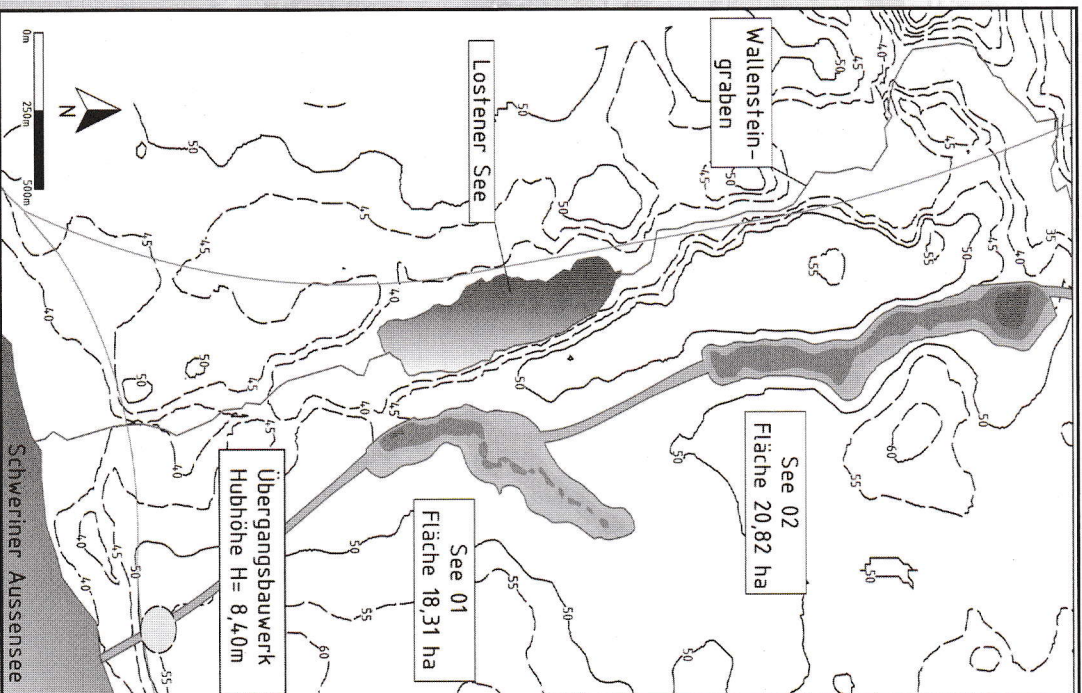
Anstelle des durch Kritiker befürchteten „Jahrhundertbauwerk eines Kanals“ strebt der Verein eine natürliche Umwandlung der vorhandenen Landschaften zu einem Wassersportgebiet von internationalem Interesse als Planungsziel an.

Ein deutliches Stück „blühender Landschaft“ soll nicht nur Wassersportlern und anderen Freizeitaktiven neue Refugien schaffen, sondern den heutigen und den zukünftigen Anwohnern der Region eine interessante und reizvolle Heimat geben.

Vorstand

„Projekt Wallenstein-Wasser-Weg e.V.“ **13**

Projekt Wallenstein-Wasser-Weg e.V.



Unabhängige Untersuchung zum Ausbau der Donau zwischen Straubing und Vilshofen

Das Bundesverkehrsministerium beginnt mit den Vorbereitungen für die Untersuchungen zum Ausbau der Donau zwischen Straubing und Vilshofen. Die Europäische Union wird sich an den Kosten beteiligen. Die unabhängige Untersuchung wird mindestens drei Jahre in Anspruch nehmen.

Bundesverkehrsminister **Wolfgang Tiefensee** sagte in Berlin: „Die Main-Donau-Wasserstraße ist eine wichtige Verbindung zwischen Nordseehäfen und Südosteuropa. Über den Ausbau gibt es unterschiedliche Positionen. Deswegen ist es wichtig, dass wir bei dieser variantenunabhängigen Untersuchung alle Beteiligten mit einbeziehen. Ich begrüße sehr, dass die Studie durch eine Monitoring-Gruppe

mit unterschiedlichen Interessenvertretern aktiv begleitet wird.“

Die Untersuchungen erfordern voraussichtlich 33 Millionen Euro. Die EU-Kommission hat jetzt einen Zuschuss von 50 Prozent genehmigt.

Die Untersuchung soll Anschluss darüber geben, ob für den Donau-Ausbau zwischen Straubing und Vilshofen lediglich flussregulierende Maßnahmen (z.B. mit Bühnen) oder flussregulierende Maßnahmen mit einer Staustufe (Wehr und Schleuse) zweckmäßig sind.

Die Ergebnisse der Studie sollen zur Festlegung einer konkreten Ausbauvariante verwendet werden. **12**

Wenn es mal hart auf hart kommt, sollen sie vorgesorgt haben! Wir stellen ihnen eine Bordapotheke zusammen.

Löwen-Apotheke
Seit 1685 Familienbesitz
Inhaber Walter Bader
26789 Leer • Brunnenstraße 19 • Tel.: 0491-2237

PRESSEINFORMATION



Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB)
 Dammsstraße 15-17, 47119 Duisburg
 Verantwortlich:
 RA Jens Schwane, Geschäftsführer
 Tel. (02 03) 8 00 06-50
 Fax (02 03) 8 00 06-55
 Internet: www.Binnenschiff.de
 E-Mail: InfoBDB@Binnenschiff.de

BDB begrüßt die Beschlüsse zum Bundeshaushalt 2009

2 Mio. Euro für Flottenmodernisierungsprogramm - Wasserstraßen erhalten 430 Mio. Euro zusätzlich

Der Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB) begrüßt die Ergebnisse der Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt 2009 am 21. November 08, in der auch zwei wesentliche Beschlüsse zur Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Güterbinnenschifffahrt getroffen wurden:

Bereits im kommenden Jahr stehen 280 Mio. Euro zusätzlich für den Erhalt und Ausbau an deutschen Wasserstraßen zur Verfügung; für 2010 sind weitere 150 Mio. Euro vorgesehen, insgesamt also 430 Mio. Euro zusätzlich. Mit diesen Geldern wird es möglich sein, kurzfristig die dringendsten Maßnahmen an den Flüssen und Kanälen in Angriff zu nehmen.

Beschlossen wurde außerdem die Schaffung eines Haushaltstitels „Förderung zur Modernisierung der deutschen Flotte“, der für 2009 zwei Mio. Euro vorsieht und weitere 4 Mio. Euro im Wege der Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2010 und 2011. Die Ausschussmitglieder haben damit die Grundlage für eine Verbesserung des Umweltschutzes und der Schiffssicherheit auf den Flüssen und Kanälen sowie zur Verlagerung von Güterverkehren auf die Binnenschifffahrt geschaffen. Zudem wird so

die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmer in der Binnenschifffahrt gestärkt.

Mit dem Programm können sowohl Maßnahmen in der Tankschifffahrt, z. B. die Umrüstung auf Doppelhüllenbauweise, als auch Modernisierungen der Trockengüterschiffsflotte gefördert werden. Aus dem Titel können Ausgaben an die KfW zur Finanzierung von Zinszuschüssen und Kosten für Bürgschaften der KfW für Investitionen zur Modernisierung der Binnenflotte geleistet werden.

„Ich freue mich, dass zunächst der Verkehrsabschluss und nun auch der Haushaltsausschluss die Möglichkeit für Investitionen in die Wasserstraßen und die Binnenschifffahrt geschaffen haben. Nach den vielen Gesprächen, die der BDB hierzu in den vergangenen Wochen in Berlin geführt hat, danke ich den Abgeordneten für dieses klare Bekenntnis zum Verkehrsträger Binnenschifffahrt“, erklärt BDB-Präsident Dr. Gunther Jaegers. Nun müsse die letzte Beratung des Haushaltes im Bundestag abgewartet werden, um dann unverzüglich in Absprache mit dem zuständigen Bundesverkehrsministerium die konkreten Inhalte und die genaue Ausgestaltung dieses Förderprogramms zu beraten, so Dr. Jaegers weiter. **12**



FOTOS: INGRID BARDENHEUER

Glanzlich Weltpokal

Tourenskippertreffen in Leer wieder mit „Pavillon d'Or“.



REIDERLAND K. VAN OMMEN

Zugpferd des Tourenskippertreffens in Leer war einmal mehr der Fahrtenwettbewerb „Pavillon d'Or“, den die Union Internationale Motonautique (U.I.M.) nach 2006 erneut in die Leda-Stadt vergeben hatte. Kamen im letzten Jahr 92 Boote zum „TST“, so waren es diesmal etwa 150. Dadurch, dass wir den Pavillon d'Or haben, sind natürlich auch viele Holländer hier „kommen-tierte DMTV-Präsidentin Winfried Röcker. So waren etwa ein Drittel der Skipper niederländische Gäste, darunter 38 Crews des Koninklijke Nederlandse Motorboot Club (KNM/C). Unterm Strich: Das „TST“ allein vernag seine Teilnehmerzahl offenbar nicht mehr deutlich zu steigern. Die Veranstalter gehen jetzt der Frage nach, was sie künftig interessanter gestalten können. Zum Standort des „TST“ möchte Winfried Röcker: „Ich möchte es hier in der Stadt halten.“ Ergebnis „Pavillon d'Or“: Helmut Sander, OMYC Osnabrück, gewann die Gesamtwertung und siegte in Klasse 2 (Boote über 20 km/h), Egon Bachtrup, YA RGW Wesel, holte Rang eins in Klasse 1 (Boote bis 20 km/h). Erstplatzierte „Pokal der Klassensieger“: Dr. Rüdiger Trupp, Düsseldorf YC (Boote bis 20 km/h). Thoren Soschinski, MCH Hameln (Boote bis 10 m Länge, über 20 km/h), Geschwaderfahrer Hameln-Leer (Jugendpokal). Daneben gab es weitere Pokale unter anderem für Johannes Borowski, YC Frankonia Nümburg (weiteste Anreise deutsche Yacht) und Helmut Sande (SBV-Wertung). Partnerland des „TST“ war Berlin.

Anmerkung der Redaktion: Karel van Ommen ist langjähriges Mitglied der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung (DTMV)

30 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit für den Wassersport

Im Rahmen des diesjährigen Tourenskippertreffens zeichnete der Präsident des Deutschen Motor yachtverbandes (DMYV), Winfried Röcker, die Beauftragte für Presse- und Öffentlich-

keitsarbeit der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung (DTMV), Brunnhilde Feddern, mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes aus.



Leers Bürgermeister Wolfgang Kellner dankte Brunnhilde Feddern mit einem großen Blumenstrauß.

Die Ehrung fand im Rahmen des Tourenskippertreffens in Leers statt. In diesem Rahmen zeichnete Brunnhilde Feddern die DMYV-Mitglieder Evelynne und Gerhard Gaden für ihre Aktiv-

itäten im Wassersport und die zehnjährige Mitgliedschaft in der DTMV aus. Beide er-

hielten die silberne Ehrennadel der Vereinigung.

Deutscher Motor yachtverband

Der Deutsche Motor yachtverband verlagert seine Führerscheinstelle nach Duisburg

Am 1. Januar 2009 wird der Betrieb der Führerscheinstelle des DMYV, die bisher in Hamburg/Birgohr beheimatet war, auf die Duisburger Geschäftsstelle übertragen. Damit sind nun alle Geschäftsbereiche des Verbandes in einem Haus untergebracht.

Der DMYV weist darauf hin, dass in der Zeit vom 18. Dezember 2008 bis einschließlich dem 5. Januar 2009 die Geschäftsstellen geschlossen sind. Alle Fragen zum Thema Führerschein sind ab da bitte an die Duisburger Geschäftsstelle zu richten.

Deutscher Motor yachtverband e.V.
Vorsitzender: 12+14, 47119 Duisburg
Tel.: (021 03) 8 09 58 0, Fax: (021 03) 8 09 58 58
Internet: www.dmyv.de
e-Mail: info@dmyv.de oder
leitfahrscheine@dmyv.de

Zulassung nicht untersuchungspflichtiger Fahrzeuge beim Schleppen

Verhandlungserfolg der Wassersportverbände!
Als Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung werden die Zulassungsvoraussetzungen für das Schleppen von Booten mit Motorbooten in einer Verordnung vorzusehen, dass Sportboote nur noch dann schleppen, schleppen oder gekoppelt fahren dürfen, wenn sie zuvor durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen begutachtet und entsprechend freigegeben worden sind.

Die Regelung hätte vornehmlich für die Ausübung des Regattasports erhebliche Nachteile gebracht. Mit Schreiben vom 16. August 2008 teilte das BMWBS mit, dass diese Regelung für die Sporthochleistungsregattasportler eine Neufassung des § 61 Nr. 2 Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung wird daher nicht weiter verfolgt.

Kooperative Mitglieder der DTMV Neuer Vorstand Förderverein „Maritimer Denkmalschutz e.V.“

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 11. Oktober 2008 wurde ein neuer Vorstand für eine Amtszeit von 3 Jahren gewählt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Thomas Schrickel, stellv. Vorsitzender Manfred Schütler, Schatzmeister Bernd Kesten, Beisitzer Dieter Grüneberg und Edgar Zielski.

Neben dem Traditionsschiff MS SEELOTSE bemüht sich der Verein auch weiterhin mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern um den Erhalt und Pflege der ehemaligen

erschient seit 1997 mit einer derzeitigen Auflage von 5000 bei drei Ausgaben pro Jahr. Für Projekte des maritimen Denkmalschutzes vergibt der Verein jährlich den mit 1500,00 Euro dotierten Ulfert Kaltenstein-Preis.

Das ehemalige Lotsenschiff MS SEELOTSE ist auch weiterhin im Betrieb. Alle geplanten Fahrten und Veranstaltungen finden in gewohnter Weise statt. Weitere Informationen zu den Törns 2009, demnächst auf unserer Internetseite www.seelotse.de.

Der Vorstand hat sich für die nächsten Jahre u. a. als Ziel gesetzt Pflege, Erhalt MS



MS Seelotse

Druckwasserzentrale Altes Kraftwerk, dem Druckwasserdrehkran und der Grabstelle Carl-Friedrich Hanckes, außerdem unterhält der Verein zusammen mit dem Förderverein „Rettet den Leuchtturm Roter Sand e.V.“ ein umfangreiches Archiv zur maritimen Geschichte.

Die Zeitschrift „Maritimer Denkmalschutz“
Förderverein
„Maritimer Denkmalschutz e.V.“
Thomas Schrickel Vorsitzender
Manfred Schütler, stellv. Vorsitzender +
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0471/8009950

Weites Meer und blühendes Land - eine Reise in eine andere Welt -

von Brunnhilde Feddern

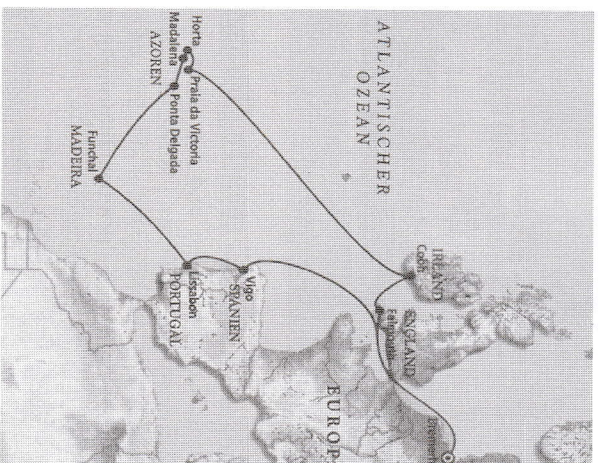


MS ALBATROS

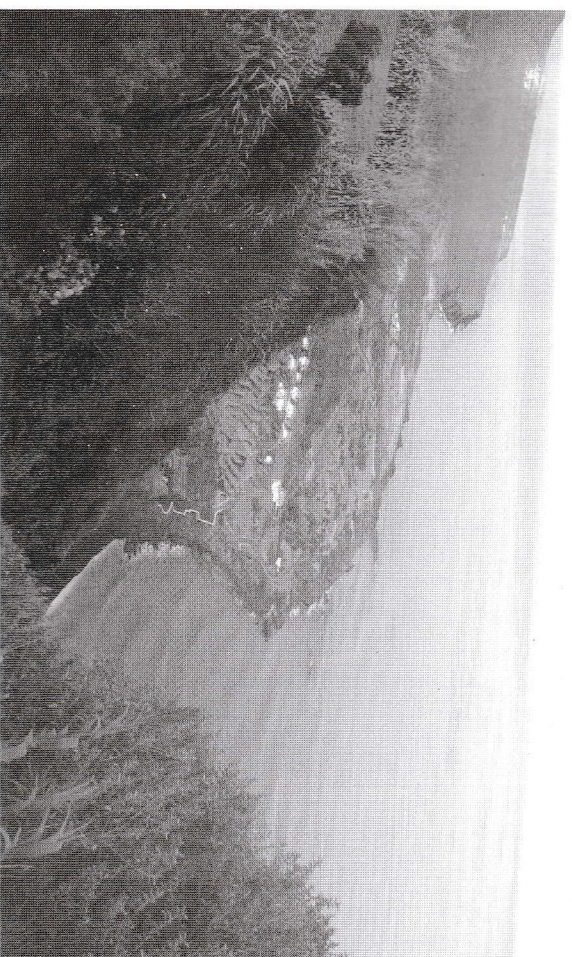
Mitten im Atlantik – auf der Karte ein wenig verloren – wirken die Azoren wie kleine Flecken in einem riesengroßen Meer. Das Gerücht geht herum, dass die Azoren die Bergkuppen des legendären Kontinents Atlantis, der in Urzeiten von gewaltigen Fluten des Ozeans verschlungen wurde, seien. Und die neun Inseln scheinen mit ihren nebelverhangenen Gipfeln, schwarzen Klippen, blauen Kraterseen und üppiger Vegetation wirklich aus einer anderen Welt zu kommen.

Es wird angenommen, dass die Inseln – erdschichtlich gesehen - vor nicht allzu langer Zeit durch Vulkanausbrüche aus den Tiefen des Atlantiks emporgehoben wurden. Einige der Vulkane sind noch tätig und Geysire sprühen Wasserdampf aus Felspalen hervor.

Das Klima ist ungewöhnlich. Die Luftfeuchtigkeit sehr hoch. Im „Winter“ gehen die Temperaturen auf ca. 15 Grad C zurück. Es



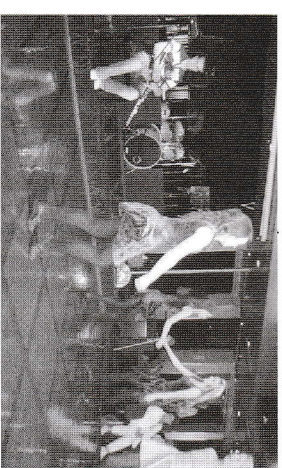
Unsere Reiseroute



Blick auf den Atlantik

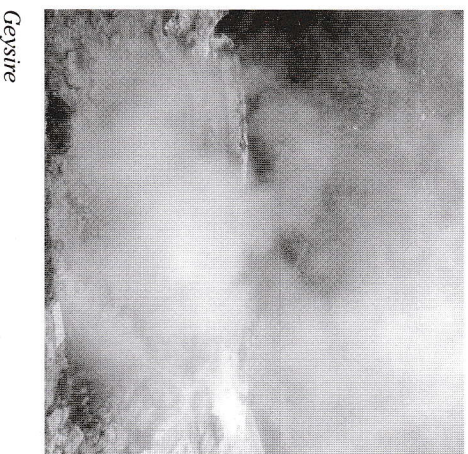
kann täglich regnen – wenn auch nur kurz. Das Wetter wechselt sehr schnell.

Die Luftfeuchtigkeit beträgt um die 90 Prozent. – Die Einheimischen sind nicht böse über den vielen Regen, er ist warm und beschert ihnen bis zu vier Ernten pro Jahr. Wassermangel ist hier ein Fremdwort. Das subtropische Klima verwandelt die Inseln in blühende Gärten.



Frische Folkloreshow in der Atlantiklounge an Bord

Die „MS ALBATROS“ sollte in den nächsten 16 Tagen mein Zuhause sein. – Einmal etwas ungewöhnlich, aber auch erholend, wenn man als Gast auf dem Schiff ist und sich um nichts zu kümmern braucht. Die „ALBATROS“ war mir nicht fremd. Wir – mein Mann und ich – hatten bereits eine Reise mit dem gleichen Schiff in den hohen Norden hinter uns. Das lag drei Jahre zurück. Diesmal ging es in die entgegengesetzte Richtung – aber allein.



Geysire



Auswanderer Denkmal in Cobh

üblich. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Stimmung ist anheimelnd und nicht verkrampt. Wir sind hier eine Familie – so Kapitän Hansen und auch auf einander angewiesen. Das ist das Klima, was wir auch unter Traditionsschiffen gewohnt sind. Wer Kino, Theater, Bars, Livemusik usw. usw. brauche und sich abends in den Bars tummeln wollte, konnte dies tun, das Angebot war groß – auch im Fitnessbereich.

Wir legten bei nicht eben schönem Wetter in Bremerhaven ab und bekamen dann auch in der ersten Zeit noch heftig das Tief zu spüren. In meiner ersten Nacht an Bord habe ich nicht viel geschlafen. Unsere Route ging über England, Irland zu den Azoren. Zurück über Madeira, Portugal und Spanien wieder nach Bremerhaven. Insgesamt legten wir 4.581 Seemeilen, oder 8.484 Kilometer zurück.

Nach ein paar Tagen mit Ausflügen in Falmouth (England) und Cobh (Irland) ging unsere Reise weiter. Sehr freundliche Iren verabschiedeten uns an Bord in der Atlantik-Lounge mit einer Irischen Folkloreshow – Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren. An Land standen Menschen und winkten uns zu als wir den Hafen verließen.

In Cobh, der Auswandererstadt der Iren, begegnete uns in Form von Denkmälern und Andenken jeder Art die „TITANIC“, deren letzter Stop vor dem bekannten tragischen Ende die Stadt Cobh in Irland war – Ein eigenarti-



Azoren in Sicht

Schiffsmaklerei

Fikkers.nl

Mitglied im Holländischen Schiffsmaakerverein

ref. 1476

ref. 1579

ref. 1480

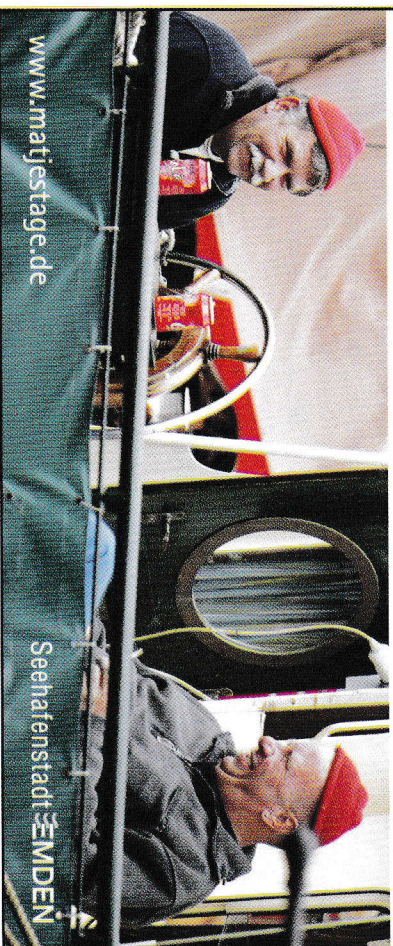
ref. 1479

Hoge der A 36-37 Groningen 0031 (0)50 3111404

Treffpunkt für Traditionsschiffe
bei den 20. Emdener Matjestagen

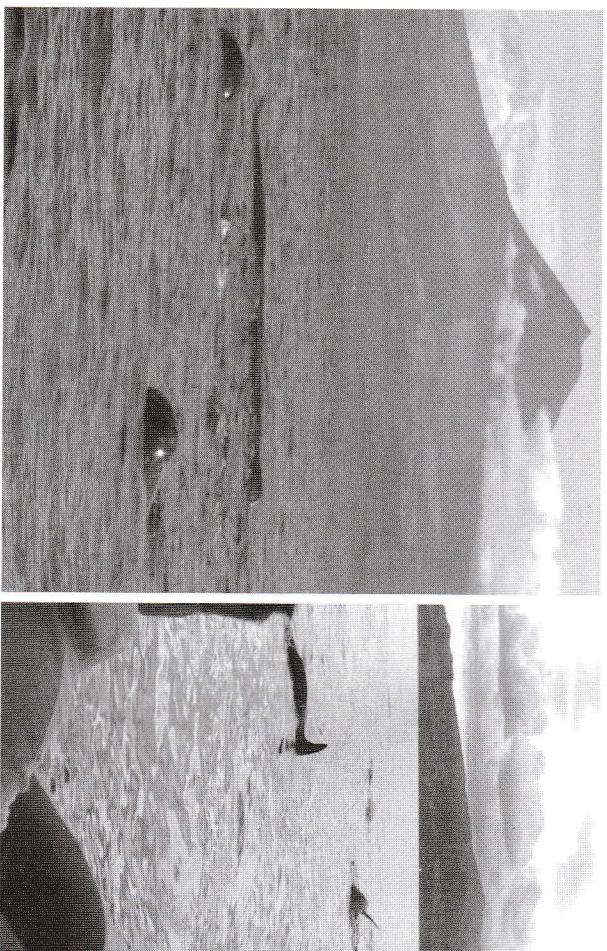
5. – 7. Juni 2009

Tourist-Information Emden • Bahnhofspatz 11 und Alter Markt 2a • 26721 Emden
Tel.: +49 (0) 49 21-9 74 00 • Fax: +49 (0) 49 21-9 74 09 • E-Mail: ti@emden-touristik.de • www.emden-touristik.de



www.matjestage.de

Seehafenstadt EMDEN



Wale...

...und Delfine

ges Gefühl - bei diesem noch sehr kräftigem Wind.

Die ersten Tage an Bord waren zur Erholung, verbunden mit viel Schlaf und Vorbereitungen für die Landgänge und Ausflüge auf den Azoren, wie geschaffen. Als aber das Klima umschlug und wir sehr bald das Azorenhoch erreichten, wir uns auf See befanden und rundherum weit und breit nichts als blauer Himmel und nur noch leicht gekräuselte See zu sehen war, hielt es mich morgens nicht mehr lange in der Kabine. Von 7.00 bis 10.00 Uhr bestand die Möglichkeit, auch draußen auf dem Achterdeck zu frühstücken. Es war herrlich.

Am 29. September legten wir abends ab mit Kurs auf Terceira - Azoren.

Wir erblickten die Steilküste am 02. Oktober gegen 13.00 Uhr, blieben bis 20.00 Uhr und dann ging es weiter zur nächsten Insel Horta, die wir am nächsten Tag gegen 07.00 Uhr erreichen. Hier hatte ich meinen ersten Ausflug gebucht.



Ausflug mit dem Schlauchboot



Die Küchen- und Restaurantcrew zauberte mit viel Liebe und Mühe ein traumhaftes Abendbuffet. Sämtliche Figuren und Blumen waren aus Lebensmitteln hergestellt.

Wir fuhren mit einem Bus kreuz und quer über die ganze Insel. Der Reisebegleiter kam aus Köln und hatte sich vor einigen Jahren mit seiner Familie auf der Insel niedergelassen. Von deren Fruchtbarkeit konnten wir uns jetzt selbst überzeugen. Blumen, Blumen, wo man nur hinsah. „Wir brauchen hier keine Blumen-gärten, wir haben sie vor der Haustür.“ Zuerst ging es zu den felsigen Klippen, dann immer weiter bergauf und überall Büsche und andere Pflanzen in voller Pracht und so üppig, dass es für den Bus teilweise schwer war, die Straße bergauf zu fahren. Der erste Einblick in diese noch „junge Erde“ mit Blick auf den Atlantik war wunderschön.

Um 12.30 Uhr verabschiedeten wir uns von der Insel Horta und die ALBATROS nahm Kurs auf die Insel Pico. Hier gingen wir um 14.30 Uhr auf Reece und ich war sehr gespannt, denn

ich stand zum Ausbooten schon marschbereit. Das Tenderboot brachte uns an Land, wo die Besatzung des Schlauchbootes schon auf uns wartete. Wale und Delfine wollten wir sehen und fuhren zu diesem Zweck ein ganz schönes Stück weg von unserem sicheren Schiff und raus auf den Atlantik. Wir hatten Glück. Das hatte ich nicht zu hoffen gewagt, sechs Pottwale waren in Sichtweite, kamen immer näher und zwei von ihnen schwammen direkt auf uns zu. Das gleiche nach einer halben Stunde mit den Delfinen. Hunderte sprangen übermütig in sämtlichen Himmelsrichtungen. Teilweise gerieten sie unter das Boot. Sie waren vor uns, neben uns und tobten ausgelassen an diesem wunderschönen sonnigen, ruhigen Nachmittag - den Vulkan Pico im Hintergrund - um uns herum. Auch unser „Schlauchboot-Kapit'n“ war sehr überrascht. Das hatte er in seinem ganzen Leben noch

Am nassen Dreieck

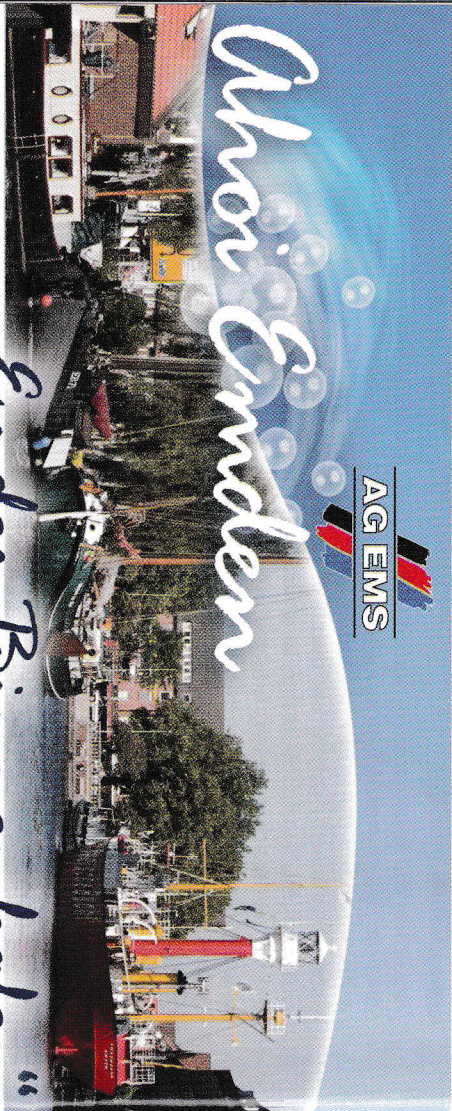
- Cafe , Restaurant** - gutbürgerliche Küche
 - Fischspezialitäten
- Zimmervermietung** - selbstgebackener Kuchen
 - Frühstück mit Anmeldung
- Bootsanleger** - tägl. ab 10 Uhr geöffnet
 - warme Küche 12-21 Uhr
- Hafenterrasse**

Am Hafen 15, 48477 Hörstel, Tel/Fax. 05459/1571

E-Mail: info@am-nassen-dreieck.de
 Homepage: am-nassen-dreieck.de



Amoi Emden



„Emden Binnenhafen“

Nehmen Sie Kurs auf den Emden Binnenhafen und legen mit Ihrem Schiff im Rarsdelft an!
 Ob zu Lande oder zu Wasser, in Emden gibt es viel zu entdecken: sehenswerte Ausstellungen, ein interessantes Stadtleben und die nahegelegenen Ostfriesischen Inseln.

- Angebote / Leistungen
- > günstige Liegeplätze
 - > Trages-, Monats- und Saisonlieger)
 - > Toiletten und Duschen
 - > Strom- und Wasserversorgung
 - > Fäkalentsorgung
 - > fußläufig sind Fußgängerzone und Altstadt schnell erreicht

Hafenmeister-Mobilteléfono
01 60/3 62 47 44

www.ag-ems.de

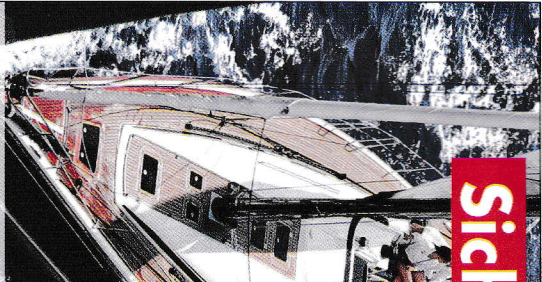
Service-Telefon 01805/180182
*14 ct/Min., aus dem dt. Festnetz außer Mobil

Sicher ankommen...

...mit den Spezialisten für
Schiffselektrik und Dieseltechnik

Unser Team wartet und repariert fachmännisch und mit Know how!

- Schiffselektronik
- Marine-Service/Ausrüstung
- Inspektion
- Bootheizungen
- Gasprüfung nach DVGW/ G 608



Navigation bei 27° C

Entspannung bei 20° C



ARDIC

SIEMENS VDO

YANMAR

Eberspächer

WRECO

pruma

Webasto

Marine Comfort

mobile solutions

A&W

Kiz-Elektrik GmbH & Co KG

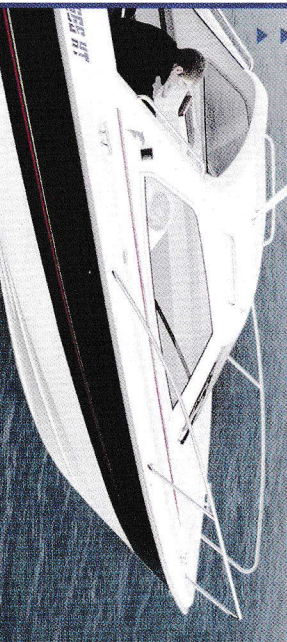
Heisfelder Straße 110b · 26789 Leer · Tel.: 04 91 - 40 40 od. 92 55 33
www.aqw-bosch.de · e-Mail: info@aquw-bosch.de

BOSCH Service

www.magdeboot.de

13.-15. MÄRZ
MAGDEBOOT

Alles im Lot zur MAGDEBOOT



...mit der Gebrauchtbboot Börse

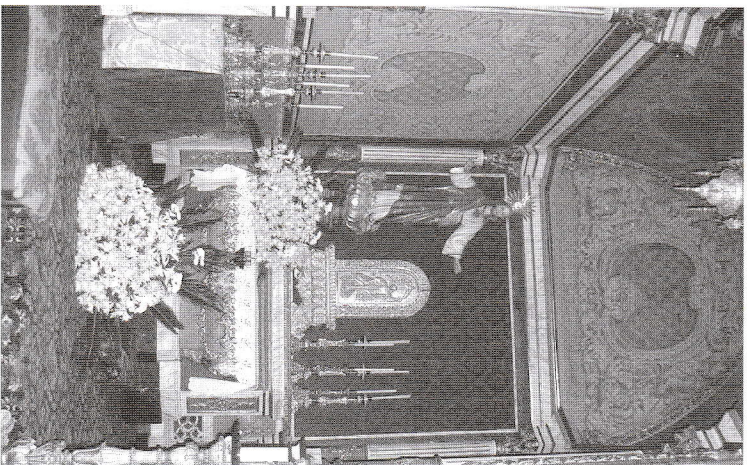
Zum 10. Mal
 Messe für neue und
 gebrauchte Boote,
 Zubehör und
 Wassersport

Öffnungszeiten
 FR-SO, 10-18 Uhr



Veranstaltungsort:
 MESE MAGDEBURG
 Tessenowstr. 9 · 39114 Magdeburg

Veranstalter:
 Messe- und Veranstaltungs-
 gesellschaft Magdeburg GmbH
 Telefon 0391 5934-1430
bernd.pantjeleit@mvgm.de
www.mvgm.de



Eine der vielen alten Kirchen, frisch geschmückt mit rosa Blumen, die hier überall wachsen, wie bei uns die Gänseblümchen.

nicht zu sehen bekommen und ermeinte, viele seiner Landsleute auch nicht. Wir hätten ein unheimliches Glück und ob wir uns dessen bewusst wären. Es war einfach wunderschön und niemand kam auf die Idee, womöglich Angst zu haben.

Ich bekam durch unseren Schlauchbootausflug nichts von der Insel Pico zu sehen – aber dieses Erlebnis war sowieso einmalig und nicht zu übertreffen. Wenn ich heute an diese damalige Situation denke, überkommt mich immer noch ein ungemahnes Gefühl von Frieden und Glück.

Es schummerte bereits, als wir von dem Tenderboot wieder abgeholt wurden und man wartete bereits auf uns, denn um 19.00 Uhr

ging es weiter mit Kurs auf die nächste Insel Sao Miguel.

Auf Sao Miguel hatte ich den Ganztagsausflug zum Furnasral mit seinen heißen Quellen gebucht.

Sie ist die größte und bevölkerungsreichste Insel der zu Portugal gehörenden Azoren. Und bildet gemeinsam mit Santa Maria die südöstlichste Gruppe des Archipels. Die Fläche der Insel beträgt 747 qkm, die Einwohnerzahl liegt bei etwa 120.000. Hauptstadt ist Ponta Delgada an der Südküste. Sao Miguel bildet den wirtschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt der Azoren. Die Insel ist – wie vieles hier – vulkanischen Ursprungs. Die höchste Erhebung ist mit 1.105 Metern der Vulkan Pico da Vara. Das Innere von Sao Miguel wird von Basaltkegeln, Calderen und Kraterseen geprägt. Die Caldaira das Sete Cidades ist ein Vulkankrater von rund sieben Kilometer Durchmesser, der bei einer gewaltigen Eruption im Jahre 1445 entstand. Bekannt ist die Insel auch durch ihre Mineralquellen. Eine herausragende Rolle im Wirtschaftsleben spielt neben dem Fremdenverkehr auch der Agrarsektor. Angebaut werden vor allem Ananas, Feigen, Getreide und Wein. Das traditionsreiche Kunsthandwerk umfasst Stickerien und Flechtarbeiten.

Von Ponta Delgada, der Hauptstadt der autonomen Region Azoren und deren wichtigste Hafenstadt, werden unter anderem Südtüchle und Fisch exportiert. Das Stadtbild wird von Kirchen und Klöstern geprägt. Ponta Delgada ist Sitz der 1980 gegründeten Universität der Azoren.

Unsere Ganztagsfahrt kam einem Märchen gleich. Ein tiefes Krateral mit brodelnden heißen Quellen, Geysiren und Dampfschwaden inmitten einer fantastischen Landschaft voller Baumfarne und blauen Hortensien, Bambus, Zedern und Palmen führte uns in eine andere Welt. Ein Thermalbadese und der wunderschön gestaltete botanischen Garten „Terra

Nostra“ mit Pflanzen aus der ganzen Welt rundeten das Bild ab.

Am 04. Oktober um 22.00 Uhr verließen wir die Azoren mit Kurs auf Madeira. Wir hatten von Ponta Delgada bis Madeira 533 Seemeilen zurückgelegt. Und mitten auf dem Atlantik stießen wir auf eine Schildkrötenwanderung. Um uns herum nur Wasser und das Land war noch in weiter Ferne. Wir erreichten Funchal / Madeira am 06. Oktober um 7.30. Hinter uns lag eine wunderbare Zeit – aber auch in den nächsten Tagen ging es spannend weiter. Bis zum Ende der Reise sollten wir noch viel zu selten bekommen – aber das ist eine andere Geschichte.

Ich hatte Sonne getankt, viel erlebt und mir gewünscht, dass mein Mann diese schönen Tage miterleben dürfte – aber gewissermaßen war es ja auch der Fall, Fax und e-mail ermöglichten es. Ich werde diese wunderbare Reise in eine noch nicht von Touristen überrannte Welt wohl nie vergessen. **2**



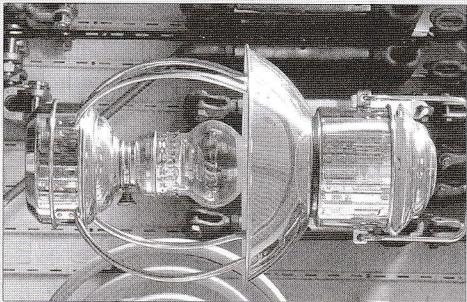
Der Botanische Garten Terra Nostra

TOPFLICHT

SCHIFFSAUSRÜSTUNG FÜR TRADITIONELLE SCHIFFE

Von Affenfaust
bis Zithrone ...

Über 8000 verschiedene Artikel liefern wir sofort aus unserem Lager. Gerne schicken wir Ihnen unseren berühmten "kleinen Braunen": den Katalog, der in keinem Bücherschapp fehlen darf.



Internet-Shop und
Katalogbestellung:
www.toplicht.de

Toplicht GmbH
Friesenweg 4

D-22763 Hamburg
Tel: 040-8890 100
Fax: 040-8890 1011
toplicht@toplicht.de
www.toplicht.de

H. LOHMANN
SCHIFFS- UND INDUSTRIEBEDARF e. K.

Günstige Preise für Schiffs- und Industriebedarf
Besuchen Sie uns im Internet-Shop:

www.lohmann-haren.de

Lieferant für die Binnen- und Seeschifffahrt
• gut • schnell • günstig

Schiffs- und Industriebedarf e. K.
49733 Haren (Ems)
Telefon (0 59 32) 7 34 70

Bunkerboot Lohthank III
45711 Datteln
Mobil (01 71) 3 55 22 17

Jetzt auch **DIESEL** für die Sportschifffahrt:

Bunkerboot Lohthank I
49733 Haren (Ems)
Mobil (01 60) 96 45 66 71

Bunkerboot Lohthank II
48145 Münster
Telefon (02 51) 23 56 19

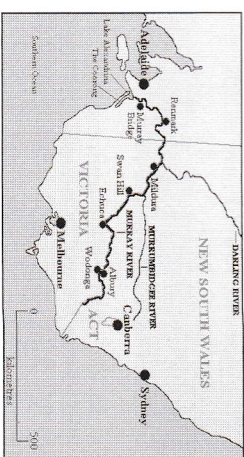
Berichte der Mitglieder

Flusswelt - Der Murray in Australien

Von Frank-Hilmar Bockhacker - Animo/Krefeld

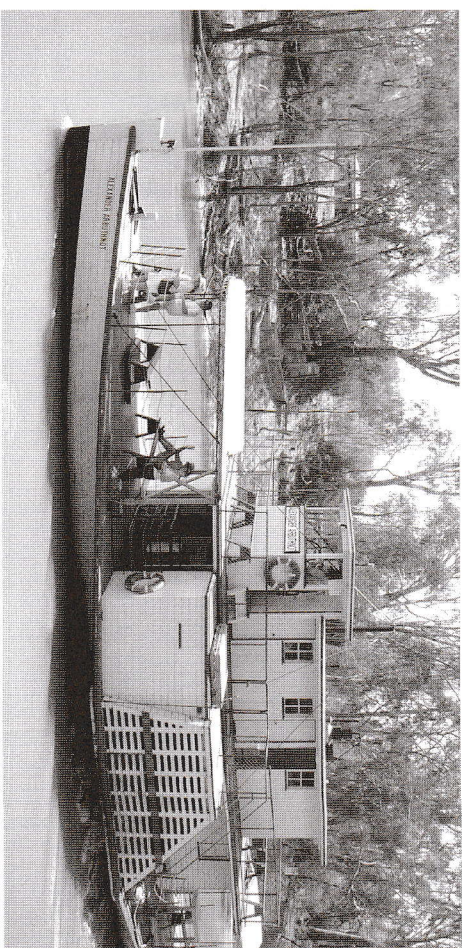
Träume von Bootsbesitzern und solchen die es werden wollen schweifen naturgemäß in die Ferne, dort angekommen gehen diese Visionen vom Abenteuer häufig auf Entdeckungstour, mit dem eigenen Schiff, nicht nur über die Ozeane sondern auch die Flüsse werden von unseren vagabundierenden Sehnsüchtigen heimgesucht. Der Stoff aus dem diese kleinen Fluchten gewoben sind, werden vom Rhein, der Donau, der Rhone aber auch von vielen kleineren Flüssen und Kanälen der näheren Hemisphäre gespeist.

Wir besitzen damit ein fast unerschöpfliches Repertoire von Flussläufen auf denen wir zumindest einmal in diesem kurzen Leben nach dem kleinen Glück des Schifffahrs suchen wollen. Weiter entfernte Flussreiseziele wie die Moskwa, den Don oder auch den Guadaluquivir, den St. Lorenz-Strom, den Mississippi setzen wir, wenn überhaupt in Tagträumen um, eher selten auf die Saisonplanung, hier gibt es zwar immer mal wieder Berichte von Reisen mit eigenen Schiff, dennoch bleibt der Hauch von Exotik dominant.



Nun hat das globale Dorf am anderen Ende dieser Welt einen wirklich exotisch anmutenden Fluss vor uns versteckt, den wir (von Glücklichen und seltenen Ausnahmen abgesehen) wohl eher nicht auf eigenem Kiel erreichen werden, es ist der Murray der bei Adelaide in die Südaustralische See mündet. Einer dieser Flussläufe aus dem die Träumereien bestehen denen gegenüber wir DTMV Mitglieder und Wesensverwandte so empfänglich sind, ein äußerst spannender Fluss und herrliche Traditionsschiffe!

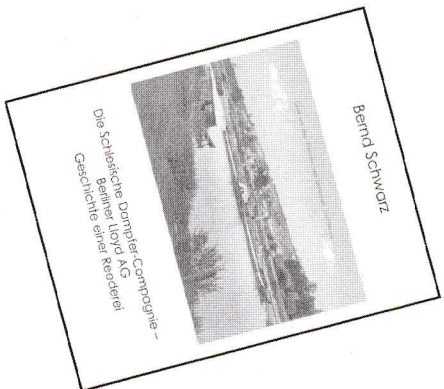
Der nachfolgende Artikel beschreibt Eindrücke von einer Reise im Jahre 2007. Zur Orientierung:



Die Schlesische Dampfer-Compagnie – Berliner Lloyd AG

Geschichte einer Reederei

Wenn diese zeitweise größte deutsche Binnenschifffahrtsreederei nach dem zweiten Weltkrieg nicht liquidiert worden wäre, hätte sie im Dezember 2007 ihr 120jähriges Jubiläum begehen können. Wie sich die Reederei entwickelt hat, welchen Werdegang sie nahm und wie sie unterging, beschreibt der Autor Bernd Schwarz aus Halle in einer Dokumentation, die ab September im Eigenvertrieb des Verlages Knoll maritim zu erwerben ist. Auf 124 Seiten illustriert mit rund 140 Fotos hat Bernd Schwarz ein umfangreiches Material aus zahlreichen Museen und privaten Archiven zusammengestellt und akribisch aufgearbeitet.



Umfang: 124 Seiten A4,
Ringbindung
Format: A4 Hochformat
Verlagspreis: 14,90 Euro + Porto
Stückzahl:

Fotokalender / Foto-CD "navalis" 2009 ISSN-Nr.: 1618-0291
A4, 14 Seiten, 4-farbig, Querformat, Preis: 12,50 €
A3, 14 Seiten, 4-farbig, Querformat, Preis: 17,50 €
CD mit Kalender 7,50 € ohne Kalender 15,00 €

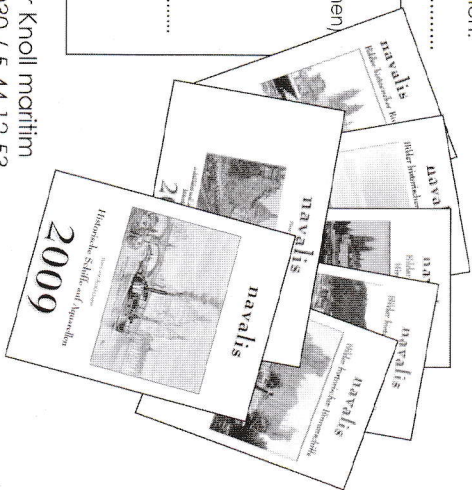
Ja, ich/wir möchte(n) den Historischen Foto-
kalender / Foto-CD "navalis 2009" beziehen.

Stückzahl Kalender:..... CD:.....

Der Kalender "navalis 2009" enthält
13 wunderschöne Ansichten von Hans
von Buschmann aus Cuxhaven. Zu allen
Kalenderbildern finden Sie auf den
Bildrückseiten die wichtigsten
Lebensdaten der abgebildeten Schiffe.

Name: Vorname (Institution/Verein/Unternehmen).....
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Zahlbar gegen: Rechnung..... Überweisung.....
(gewünschte Zahlungsort bitte ankreuzen!)

Datum:..... Unterschrift



Verlags- und Werbeagentur Knoll maritim
Tel.: 030 / 54 37 86 29 • Fax 030 / 5 44 12 53
Internet: www.knollmaritim.de • E-Mail: info@knollmaritim.de

Berichte der Mitglieder



Der Murray ist mit 2600 km Gesamtlänge, einer schiffbaren Länge von 2000 km und einem Wassereinzugsgebiet der Größe von Frankreich und Deutschland zusammengekommen ein imposanter Vertreter seiner Art. Häufig redet man auch von Murray-Darling Becken dessen Bedeutung als landwirtschaftliches und wasserwirtschaftliches Schwergewicht des gesamten Kontinentes mit etwa 40% Anteil nicht zu unterschätzen ist.

Mit der Erschließung des Australischen Kontinents für die westliche Welt, insbesondere durch die Briten, wurde der Fluss auch erstmals mit größeren Schiffen befahren, so wie es die erheblich schwankenden Wasserstände zuließen. Damit stellt der Flusslauf schon im 18. und 19. Jahrhundert eine beträchtliche Rolle für die Erschließung des Hinterlandes dar. Nachdem 1851 westlich von Sydney an einem kleinen Fluss im größeren Maßstab

Gold gefunden wurde, setzte in den 1850er Jahren auch im Großraum des Murray-Darling Beckens ein Goldrausch ein der die Einwohnerzahl rasant ansteigen und wirtschaftliche Erschließung des Australischen Südens beschleunigte. Nach den getriebelten Kähnen gelangte 1851 der erste Dampfschlepper „paddle steamer Mary Ann“ den Fluss hinauf bis in die Gegend von Echuca. Bis 1864 war die Flussschiffahrt konkurrenzlos, dann betrat die Eisenbahn die Bühne dieser Weltgegend und die Schifffahrt gedieh besonders dort weiterhin gut wo es auch gleichzeitig eine Eisenbahnlinie und einen größeren Bahnhof gab. Dort entstanden auch Werften und der lokale Bootsbau entstand. Die Dampfmaschinen für den Antrieb waren allerdings nicht nur rar sondern auch extrem teuer. Die Maschinen kamen ja schließlich aus dem fernen England, oder später aus den USA. Man war sich am anderen Ende der Welt immer bewusst über

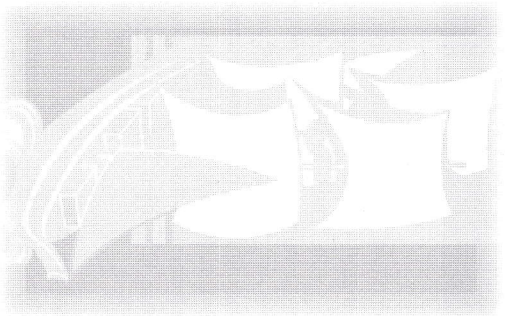
BINNENSCHIFFFAHRTS



VERLAG GMBH

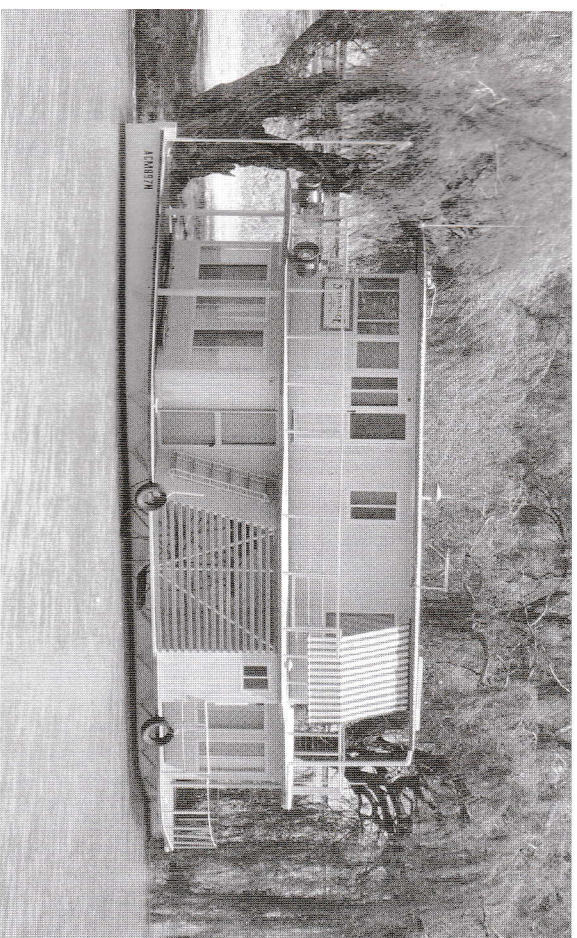
Wir führen alles für die Güter-, Personen-
und Sportschiffahrt:

WESKA (Europäischer Schifffahrts- und Hafenkalendar)
Polizeiverordnungen, Gesetzeswerke, Unterrichtsmaterial,
Wasserstraßenübersichtskarten und Hafenpläne, nautische
Reiseführer und Bildbände...



Binnenschiffahrts-Verlag GmbH
Haus Rhein • Dammstraße 15-17
47119 Duisburg (Ruhrort)
Telefon: 0203-80006-20 • Telefax: 0203-80006-21
www.binnenschiffahrts-verlag.de

Berichte der Mitglieder



die äußerst langen und beschwerlichen Wege der Ersatzteilversorgung, die Anlagen wurden gut gewartet und die Mechaniker entwickelten virtuelle Fähigkeiten! Die Wertschätzung für solche Antiquitäten hält bis heute an. Um 1870/1880 war die Blüte der Region erreicht, die großen Viehtriebe, der Zugverkehr, die Werten und die Flussschiffahrt, sowie die nun immer stärker werdende Bewirtschaftung der Nutzflächen und künstliche Bewässerung der Agrarflächen ließ die Region um Echuca boomten. Um 1890 wurde Echuca sogar als möglich Hauptstadt der gesamten Kolonie gehandelt.

Doch die wirtschaftliche und politische Dynamik der britischen Kolonie richtete sich dann doch stärker entlang der Küsten aus und fand mit Sydney und Melbourne die waren Schwergewichte. Glücklicherweise befinden sich aus dieser Zeit noch gut gepflegte Traditionen, in Form von Leidenschaft der Australier für die dampfbetriebenen-holzbelegten Schiffe aus dieser Zeit (oder deren Nachbauten), sowie die Liebe zum weiterhin befahrbaren Fluss, der mittlerweile ausschließlich von touristischen Schiffen befahren wird. So rühmt man

dort den „Powersteamer Adelaide, gebaut 1866 in Echuca der älteste aktive seiner Art mit Holzrumpf in der Welt zu. PS Adelaide arbeitete 90 Jahre als Schlepper, zog bis zu drei Leichter voll mit geschlagenen Holzstämmen in die Sägewerke. Neben den hübschen größeren Ausflugschiffen die durchaus teilweise noch aus der Zeit um 1900 stammen, existiert auch die gut vertretene Hausbootszene und Hobbyboote die sich als Nachbauten doch auch sehr an den alten Stilvorgaben orientieren und nicht auf das riesige Antriebsrad verzichten, obwohl man davon ausgehen



kann das es nicht immer durch den Klassiker einer Dampfmaschine angetrieben wird.

Teilweise wurde der Bau auf den örtlichen Werften in und um die Stadt Echuca durchgeführt. In der Mehrzahl wurden selbstverständlich Frachtschiffe gebaut. Anbei einige der schönen Damen die ich während meiner Fahrten fotografieren konnte:

Die eigentliche wasserbauliche Veränderung durch Schleusen und Wehrbau geschah allerdings recht spät zwischen der ersten Schleuse bei Blanchetown im Jahr 1922 und der letzten bei Robinvale im Jahr 1937. Heute existieren 13 Schleusen mit minimalen Schleusenmaßen von 17 x 51 m bzw. 17 x 83 m bis zum Zusammenfluss mit dem Fluss Darling.

Wie der gesamte Südosten Australiens wird auch das Flusssystem von extremen Wetterbedingungen beherrscht, bis zum Bau der Schleusen und Wehre war die Navigation daher oft monatelang nicht möglich, die Niederschlagsmengen in einigen Regionen sind nur ein Drittel der Verdunstungsmengen. In den Jahren von 2001 bis 2007 war außergewöhnlich wenig Regen gefallen und so war auch mein persön-

licher Eindruck der eines sehr gemühtlich, stillen schlickigem Flusslauf der insbesondere bei den Städten Echuca und Mildura durch hohe Flussbänke mit zahlreichen großen, schon in den Fluss gefallenen Australischen-Eukalypten beherrscht wird. Eine wilde Gegend, die über einige Flusskilometer nur durch die zahlreichen Saugleitungen für die Bewässerung der Felder mit der Gegenwartszivilisation in Kontakt zu stehen scheint. Besonders diese Gegend scheint auch ein Freilichtmuseum für besondere Traditionsschiffe zu sein. Schon Mark Twain verglich den Murray nicht zuletzt wegen seiner besonderen Schiffstypen mit dem Mississippi, es sind also diese flachgehenden Schlickerutscher mit den typischen Schaufelradantrieben am Heck oder seitlich, die über die Zeit hinweg liebevoll gepflegt und deren Dampfmaschinenantriebe auch heute noch im Einsatz sind.

Nach einigen Tagen am und auf dem doch so andersartigen Fluß Murray verließ ich die Gegend mit dem Eindruck viele Liebhaber von wirklich schönen und für Europäer außergewöhnlichen Traditionsschiffen kennen gelernt zu haben. **2**

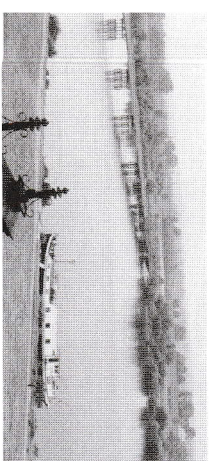


Ode an einen alten Kahn

- ein Verehrer -

Johanna, alles Mädchen, ich liebe Dich! Du hast mich verführt mit Deinem spröden Charme, den unbegabten Willen Deiner 90 PS und Deinen Formen. Gradlinig von vorn ... und kurvenreich von hinten! Dein rotes Ruder hat uns den Weg gewiesen, durch das Wasser und manchmal auch durch den Sand. Dein Köpfchen hat sich an Brücken gestoßen, Dein Kiel mehrfach vergeblich auf die sprichwörtliche Handbreit Wasser gehofft, aber Du hast uns von Berlin – Spandau aus wohlbehalten über Havel / Netze / Weichsel / Mottlau bis nach Danzig gebracht.

Es sieht nur so aus, als würdest Du Dich vor der Schleuse Nr. 13 in der Netze zwischen den endlosen Wiesen und Auen verkriechen. Und es würde Deiner nicht gerecht, wollte einer behaupten, Du ducktest Dich im fremden Land ängstlich vor dem gewaltigen Strom der Weichsel. Du hast es an eigenen Leibe gespürt: Was die Breite verspricht kann die Tiefe nicht halten. Mit Deinen 100 Tonnen und dem Tiefgang von 1,20 m hatte die alte

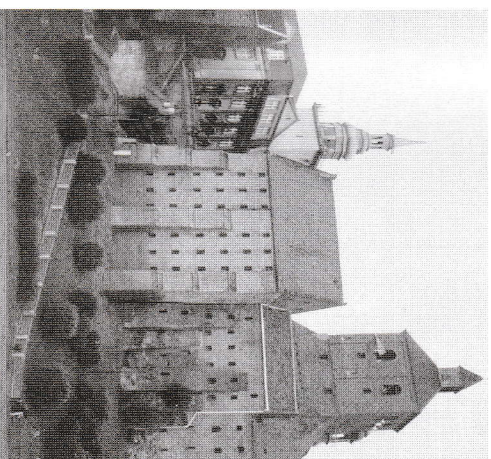


Weichsel/Behelfsbrücke

Dame Weichsel jedenfalls erhebliche Mühe. Du duckst und verkriechst Dich nicht. Ganz im Gegenteil! Vor der gewaltigen Kulisse der alten Speicherstadt von Graudenz mit ihren hohen Mauern über der Weichsel, die in der Abendsonne leuchten und in ihrer Größe und herben Schönheit auf unserer Reise quer durch Polen ein unvergessliches Erlebnis waren, liegst Du durchaus selbstbewusst vor dieser grandiosen Kulisse!

Du ignorierst das Klappern der Stahlplatten auf der eigenartigen Behelfsbrücke über die Weichsel und denkst selbstbewusst, ich bin ein Schiff, dass von Spandau aus immerhin schon bis hierhin gekommen ist, auch wenn es schwierig war. Traurig bist Du nur, weil Du gar so alleine warst in der ganzen Woche bis hierhin. Weit und breit kein Schiff – noch nicht einmal ein kleines, dass Dir hätte zubinzeln können. Nur links und rechts der Flüsse haben Dir ab und zu einmal ein paar einsame Angler zugewinkt. Wenn nicht 28 Schleusen die Fahrt immer wieder unterbrochen hätten, wäre es Dir wohl fast langweilig geworden. Aber die Schleusen, das waren Erlebnisse – fast alle mit Handbetrieb, vielfach von Schleusenwärterinnen bedient. Einmal hatte die 71jährige Schleusenwärteroma gerade Rheuma, also musste Dein Käpt'n und sein Steuermann die Tore selbst auf und zu kurbeln. Oma hat erklärt, wie es gemacht werden musste.

Speicherstadt Graudenz



10 HANNA

Erstklassiger Service für Werbeprämierte
Werbemittel • Verkaufsförderung

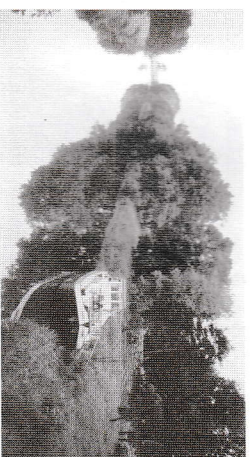
Was

zeichnet einen guten
Werbeartikel aus?

Ein guter Werbeartikel
ist qualitativ hochwertig,
individuell und originell und
bietet ein außerordentlich
günstiges Preis-Leistungsverhältnis.
Fragen Sie uns -
auch nach kleinen Auflagen.

Kaffeebecher
Tischflaggen
Caps
Mousepads
USB-Sticks
Flaggen
Buttons
Kalender
Baumwoll-Tragetaschen
Festerzeuge
Kugelschreiber
Polo-Shirts
und mehr

Johanne Oltmanns
Werbemittel • Verkaufsförderung
Mühlenweg 5 • 26789 Leer
Telefon 04 91 - 92 555 23 • Fax 92 555 26
e-mail: YoHANNA2@gmx.de



Berichte der Mitglieder

vor Schleuse Nummer sowieso. Am nächsten Morgen 5.00 Uhr ging es weiter. Das alte Schleusenwärterhaus steht leer, seitdem der Schleusenwärter in die Netze gefallen und ertrunken ist. Seine Frau zog in die Stadt. Aber irgendjemand bedient die Schleuse – bei 2–3 Durchschleusungen im Monat kein Problem.

Die Warthe

Starke Strömung – breiter ruhiger Fluss – links und rechts unberührte Sumpflandschaft zwischen Küstrin und Landsberg. Die Netze – von der Einmündung in die Warthe bis zur Weichsel bei Bromberg (zuletzt als Brombergkanal) hast Du, Du ausgemustert holländischer Frachtkahn MS Johanna, 225 Kilometer in drei Tagen befahren. Mit Deinen durchschnittlich 10 km/h schon eine beachtliche Leistung. – Ich höre noch das gutnützige regelmäßige tuk – tuk Deines Herzens unten im Maschinenraum, das an einem Tag 17 Stunden hintereinander lief, bis der Anker mitten in der Netze auch Dir Ruhe gönnte.

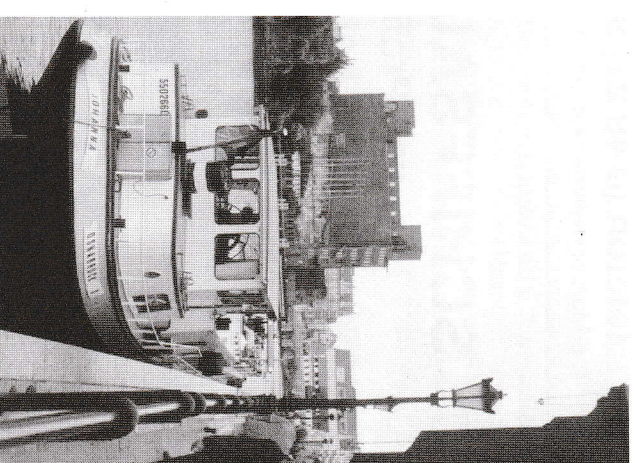
Die Netze – ruhiger und schmaler als die Warthe – fließt fast nur durch unbewohntes Gebiet. Störche, Reiher, Kraniche, Wildgänse, Kuckucke, Seeadler, Enten, Möwen und viele, viele Kleinvögel im Schilf und Riedgras.

Es gab auch viele aufregende Momente – etwa als Du mitten in Bromberg so festsassst, dass auch Dein trickreicher Kapitän Peter Dich nicht flottbekam. Aber ein polnischer Bugsienerkapitän half, nachdem er seinen Rausch ausgeschlaten hatte (an dem unter uns gesagt, Dein Kapitän am Abend vorher nicht ganz unschuldig gewesen sein dürfte). Die ganze Bergungsaktion kostete eine Flasche Wodka.

Polen ist ein frommes Land. Als wir mit Dir, Johanna, durch Polen reisten, war der Papst auch in seinem Heimatland – überall Bilder und weiß-gelbe Fahnen. Getroffen haben wir ihn aber nicht – dafür sahen wir Kirchen – überall am Wasserwege.

Der Weg war unser Ziel. Die Namen der Orte am Rande haben wir vergessen oder gar nicht gekannt. Am achten Tage bist Du in Danzig angekommen und fährst am Museumsschiff an der Mottlau stolz vorbei. Du bist das erste Schiff dieser Größe, das von Spandau nach Danzig den Weg über die Binnengewässer gefunden hat.

Direkt unter dem Kranhutor, dem Wahrzeichen der Stadt Danzig lässt Dich Dein Kapitän ausruhen, alle sollen Dich sehen und ich habe diesen Moment im Bild festgehalten.



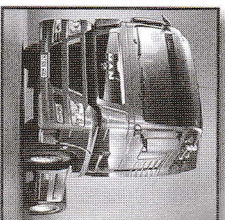
MS Johanna vor dem Kranhutor in Danzig

Ich kann mir nicht helfen, ich habe den Eindruck, dass Du, liebe Johanna, in Danzig plötzlich viel größer geworden bist!



MAN
MAN-Servicepartner
Nutzfahrzeuge

Notdienst 24 Stunden
Wir holen Ihren LKW ab
und bringen ihn zurück!
Zu den Schiffsmotoren
kommen wir.



Geöffnet 7.30 - 20.00 Uhr · Samstag 7.30 - 14.00 Uhr

MAN|Service

BRUNO BRUNS GmbH

Würtemberger Straße 2 · 26723 Emden

Telefon (0 49 21) 9 32 40 · Fax 93 24 80

e-Mail: bruns@man-emen.de · homepage: www.man-emen.de

SCHIFFSAUSRÜSTUNG

- von Profis für Profis -
Qualität hat einen Namen



WITTIG GmbH

Service hat eine Nummer:

Tel.: 0049-20 39 32 73-0 Fax: 0049-20 39 32 73-66
Internet: www.wi-du.de e-mail: info@wi-du.de

Berichte der Mitglieder

Der Weg ist das Ziel....

Von Claude Delosey

Postulierte der chinesische Weise Lao-tse schon so um 300 v. Chr.. Nutzanwendung für den Langfahrtskipper: Nicht zuviel im voraus planen, überraschen lassen, den Augenblick genießen, denn es könnte der letzte sein!

Gleichwohl hatte ich mir ambitionierte Ziele gesetzt, bevor ich mit meiner „Adler Royal 1“, Baujahr 1960 vom Steg des Motorbootclubs Zell (Mosel) ablegte. In der Vorwoche waren 300 Liter Diesel mit Auto und zwei Kanistern gebunkert, Proviant an Bord geschafft worden. Nun mit dem Zug angereist, stand dem Start am 28. Juni 2008 nichts mehr im Wege.

Um 6.30 Uhr auf dem Wasser lagen Skipperrefen in Ketzin an der Havel und dem 28. Tourenskippertreffen in Leer sowie dem Treffen der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung am „Nassen Dreieck“ vor dem Bug der „Last Chance“. Der Tag ließ sich gut an. Und um 19.00 Uhr konnte ich mein Abendessen in Oberwinter in aller Ruhe auf dem Planckuchenschiff „verputzen“ und bei einem Bierchen Logbücher und Fahrtenprotokolle aus dem provisorischen Tagebuch übertragen.



Ruhiger Abend am „Nassen Dreieck“

Am nächsten Morgen um 6.00 Uhr ging es dann weiter. Auf dem Rhein war es ungemütlich. Starker Wind und Schiffsverkehr brachten die „Adler Royal 1“ zum Schaukeln. Ich war froh, endlich Duisburg erreicht zu haben. Den vor der Schleuse Meiderich vorgenommenen Übernachtungsstopp verträge ich. Es war entscheidend zu früh, um nicht noch drei Schleusen mitzunehmen. Im Unterwasser der Schleuse Wanne-Eickel machte ich mein Schiff um 19.00 Uhr fest. Die heutigen 195 Kilometer plus drei Schleusen werden als längstes Einmal-Bestand haben.

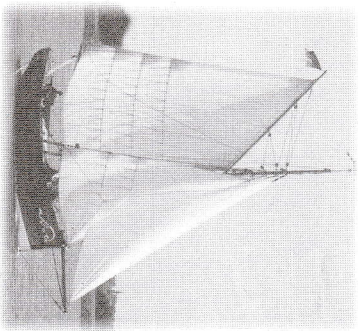
Die Weiterfahrt auf dem Dortmund-Ems-Kanal (DEK) gestaltet sich zum Dauerstau. Vier Baustellen mit Gegenverkehrsverbot zwischen Datteln und Münster erschweren die Weiterfahrt. Meine Einfahrtmeldungen über UKW-Kanal 10 wurden von Bergfahrern ständig ignoriert, was mich zu gewissen Ausweichmanövern zwischen Sperrtonnen zwang. Geplante Einkäufe in Münster entfielen. Die ausgewiesenen Sportbootliegeplätze im Ober- und Unterwasser der Schleuse sind allenfalls für große Stahlboote zumutbar. Spundwände und Wellenschlag, ein- oder auslaufende Frachter ruinieren in kürzester Zeit alles andere. Gegen 19.00 Uhr liegt „Last Chance“ das erste Mal am „Nassen Dreieck“ fest. Diesmal noch ganz allein. **2**



Kürze Wartezeit vor der Schleuse Koblenz

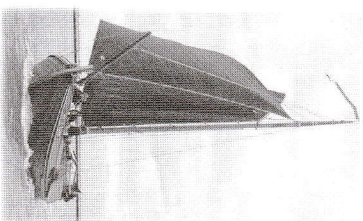
Fortsetzung folgt.

1899 über 100 Jahre H. Bülthjer GmbH & Co. KG 2009 BOOTSWERFT



Herstellung
von Yacht- und
Kutterneubauten

Reparatur- und
Kranbetrieb
Malararbeiten
Slipanlage bis 150 to.



26844 DITZUM / EMS · Telefon (0 49 02) 9 29 00 · Telefax (0 49 02) 92 90 14

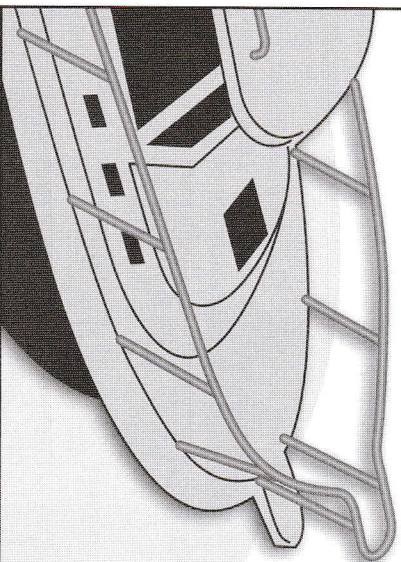
SCHLOSSEREI • METALLBAU

Qualität aus dem Meisterbetrieb

An unserer Relling stehen

Sie sicher ***

Alle Arbeiten auch
verzinkt oder
pulverbeschichtet.



RK

MEISTERBETRIEB
Reiner Kaputt

Femmenweg 16
26844 Jemgum
Telefon: 0 49 58 / 91 08 48
Fax: 0 49 58 / 91 08 78
Mobil-Tel.: 0172 / 437 07 32
Email: reinerkaputt@ewetel.net

Zäune • Relings • Tanks • Edelstahlverarbeitung • Geländer
Treppen • Fenstergitter • Restaurationen

Bücherecke

Frachtschiffreisen

Als Passagier an Bord

Autor: Peer Schmide-Walther

Eine noch bestehende Lücke in der (Kreuz-)Schiffahrtsliteratur wird mit diesem Werk geschlossen. Neben Kreuzfahrten auf luxuriösen Dampfern hat sich mittlerweile eine andere, individuelle Reiseart auf hoher See etabliert, nämlich die der Frachtschiffreisen. Hier erlebt der Passagier eine unverfälschte Atmosphäre an Bord und auch den harten Arbeitstag der Besatzung.

Der Autor, Fachjournalist und ehemaliger Seemann, berichtet in dem durchgehend farbig illustrierten Buch mitreißend und fachkundig über Frachtschiffreisen, die ihn rund um den Globus geführt haben, sowie über spannende Landgänge. Er beschreibt die interessantesten Routen und liefert wertvolle Hintergrundinformationen über das Leben an Bord eines Frachtschiffes, aber auch die Seefahrt allgemein.

Für Einsteiger wird eine Palette von nützlichen Tipps und Informationen geboten, „alte Hasen“ können wertvolle Anregungen daraus entnehmen.

Koehlers Verlagsgesellschaft mbH, Hamburg
ISBN 978-3-7822-0978-6
216 Seiten, 21 x 27 cm
gebunden mit Schutzumschlag
(D) 24,90, (A) 25,60 Euro, SFr 43,70

50 Jahre

Segelschiff Gorch Fock

Autor: Dr. Heinrich Walle

Die am 23. August 1958 bei Blohm & Voss als achties Segelschiff dieser Welt und als zehnte Einheit des 1900 konzipierten Segelschifftyps vom Stapel gelaufene GORCH FOCK II wurde auf Grund der Erfahrungen des Untergangs der Panir am 21. September 1957 schiffbaulich so verändert, dass sie unkenntbar und nahezu unsinkbar ist. Seitdem kreuzt sie auf den Weltmeeren und erregt nach wie vor Aufsehen, sei es als technisch ausgereiftes

rahgetakeltes Schulschiff mit Ausbildungsmöglichkeit für den Offizier- und Unteroffiziersnachwuchs, als „Botschafterin in Weiß“ im Ausland oder schlicht als stolzes Segelschiff, das den Betrachter unweigerlich in seinen Bann zieht. Der ausgewiesene Fachmann Dr. Heinrich Walle lässt die Geschichte der GORCH FOCK in diesem mit zahlreichen Farbfotos bebilderten Band lebendig werden.

Verlagsgruppe Koehler/MITTLER
ISBN 978-3-7822-0980-9
176 Seiten 21 x 27 cm
zahlreiche Farb-Abb.
gebunden mit Schutzumschlag
(D) 24,90, (A) 25,60 Euro, SFr 43,70

Schlepper

Einsatz im Hafen und auf hoher See

Autor: Jan Mordhorst

Schlepper gehören zu den faszinierendsten Schiffen überhaupt. Sie sind kompakt, wendig und unglaublich stark. Sie schleppen, bungsieren und bergen die größten Schiffe, dienen als Versorger und „Verschleppen“ sogar Bohrinseln.

Der Schiffahrtsjournalist Jan Mordhorst ist ein ausgewesener Kenner dieses Schiffstyps. Er zeichnet detailliert und kenntnisreich die Entwicklung der Schleppschiffahrt von den Anfängen bis in die Gegenwart nach. Besondere Aufmerksamkeit widmet er der Entwicklung der Antriebsysteme und den neuen Seehafen-Assistenzschleppern, die unerlässlich sind für die Hafenmanöver der immer größer werdenden Containerschiffe. Der Autor lässt keinen Aspekt aus, er beleuchtet auch die politisch-wirtschaftlichen Hintergründe der Schleppschiffahrt und kanalisiert die Risiken und Herausforderungen moderner Technik an die Besatzungen.

Koehlers Verlagsgesellschaft mbH, Hamburg
ISBN 978-3-7822-0974-8
192 Seiten, 21 x 27 cm
zahl. Abb., gebunden mit Schutzumschlag
(D) 29,90, (A) 30,80 Euro, SFr 49,90

Köhlers Flottenkalender 2009
Internationales Jahrbuch der Seefahrt
 Autor: Hans Jürgen Witthöft (Hrsg.)

Köhlers Flottenkalender erscheint nun schon zum zweiten Mal im Herbst, um Schiffsfahrtsfreunden die neuesten wirtschaftlichen Trends und wegweisenden Entwicklungen im Schiffbau und Hafenbetrieb sowie im Kreuzfahrtbusiness und in der Marine noch aktueller näher bringen zu können. Neben Meldungen aus der Handelsschiffahrt bietet das Jahrbuch wie immer Kurioses und Historisches, Schiffssteckbriefe, Reiseberichte und Portraits von Menschen, die Schiffsfahrtsgeschichte geschrieben und schreiben. Zahlreiche Fotos illustrieren die belebten und bewährte Mischung aus Informationen und Unterhaltung, der auch im 108. Erscheinungsjahr nichts von seiner Faszination verloren hat.

Koehlers Verlagsgesellschaft mbH, Hamburg
 ISBN 978-3-7822-0981-6
 272 Seiten, DIN A5
 130 s/w- und 110 Farb-Abb. – Broschur
 (D) 14,90, (A) 15,35 Euro,
 unverbindliche Preisempfehlung SFr 26,80

Kanalgesichter
Menschen zwischen
Dortmund und Emden

Autorin: Barbara Piotrowski
 Fotos: Miriam Steyer

Der Dortmund-Ems-Kanal wird im kommenden Jahr 110 Jahre alt. Wer sind die Menschen, die am und vom Kanal und der Ems leben? Die Autorin – begeisterte Fahrtenreporterin - hat sich mit dem Leben und dem Werken einiger auseinander gesetzt und erzählt anschaulich und unterhaltsam, was diese Menschen bewegt, die auf ihr Lebenswerk zurückblicken oder am Anfang stehen. Die Träume leben oder Schicksalsschläge überwinden müssen.

Eine der vorgestellten Personen ist Franz Schmidt, der Vorsitzende der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung e.V. (DTMV) „Nomadenträume“ lautet der Titel seines Porträts und damit ist klar, dass unter anderem auch von seiner Reise ans Mittelmeer, dem Traum vieler Wasserwanderer, erzählt wird. Fast alle Fotos für dieses Porträt sind am „Nassen Dreieck“ beim Jahrestreffen 2008 der DTMV entstanden.

Weiterhin wird berichtet über: Sonia Ziegler, Ruderin, Claudius Kalka, Kapitän des Fahrgastschiffes „Henrichenburg“, Ludger Grundmann, Kanalfestival Datteln, Klaus Nowacki, Marina Alte Fahrt Fuestrup, Schifferpastor Wolfgang Buss, Reeder Martin Deymann, Bootsbauer Gerijet Bütler und andere.

Isensee Verlag Oldenburg
 ISBN 978-3-89995-545-3
 144 Seiten, zahlreiche Farbphotos
 19,80 Euro

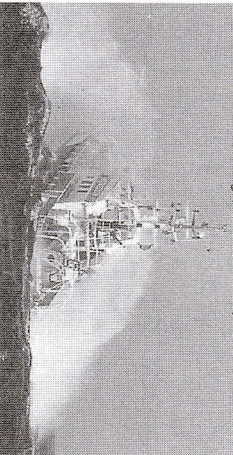


Mensch und Meer ...
 Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Seenotretter im Einsatz. Rund um die Uhr. Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee.
 Finanziert nur durch freiwillige Beiträge und Spenden – ohne staatliche Zuschüsse.

Seenotretter –
für die hab' ich was übrig!

Weitere Infos:
 DGzRS, Postfach 10 63 40, 28063 Bremen,
 Tel. 04 21 / 5 37 07-0, Fax 04 21 / 5 37 07-690,
 E-Mail: info@dgzrs.de
 Internet: www.dgzrs.de
 Spendenkonto:
 Postbank NL, Hamburg (BLZ 200 100 20) 7046 200.



Mit Sicherheit
 eine gute Adresse ...



Die **Schiffswerft Diefriedrich** schreibt Tradition groß. Aber sie arbeitet hochmodern. Die Schiffbauer an der Ems in Oldersum sind Spezialisten für Umbau und Reparaturen von Fährten und Inselversorgern, die im Watt verkehren. Einen Namen besitzen sie auch bei Neubauten von Fahrgastschiffen für Watt- und Binnenfahrt, Kuttern, Komoß, Bagger- und Forstschungs-Schiffen. Die Werft steht für Qualität, Sicherheit und Termintreue.



... für **Umbauten**



... für **Reparaturen**



Adresse **Schiffswerft Diefriedrich**

GmbH & Co. KG
 Hafenstraße 20
 26802 Moorland

Phone 04924-91 90-0

Fax 04924-91 90-44

Internet www.schiffswerft-diefriedrich.de
 E-Mail info@schiffswerft-diefriedrich.de

Mehr Informationen auf
 unserer Internetseite:
www.schiffswerft-diefriedrich.de